Staatliche Berufsschule Erlangen

CAMPUS BERUFLICHE BILDUNG

- Wissenstransfer
- Verantwortung
- Partnerschaft
- Kooperation
- Innovation

2020
2021

STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTBUS | BÄDER

... nichts liegt näher
www.estw.de

ESTW
ERLANGER STADTWERKE

1. Schulverwaltung

Vorwort 3

Staatliche Berufsschule Erlangen – Personal 4

Staatliche Berufsschule Erlangen – Überblick 10

Berufsabschluss – Bestenfeier 12

2. Personalia

Referendare im zweiten Jahr 14

Seminar Referendariat 4.0 –
Wenn's nur die Digitalisierung wäre 16

Seminar Elektrotechnik 16

Neu im Kollegium
Michael Schlaffer / Klaus Herzing 17

Verabschiedung unserer Uli oder:
Das fliegende Eichhörnchen 18

Verabschiedung von
Sebastian „Düsentrieb" Hausleider 18

Verabschiedung von
Ulrike Königer-Höfling 19

3. Aktivitäten der Fachbereiche

Fachbereich Bank und Industrie

Industrie 4.0 – der Ausbildungsgang BA
Betriebswirtschaft und Industriekaufmann/-frau 20

Banking 4.0 – Übergabe digitaler Endgeräte
für unsere Bankkaufleute 21

Fachbereich Büro und Handel

Projekt? Digital! – Umfrage zur
Gesundheitsprävention am Arbeitsplatz 22

Fachbereich Dienstleistungsberufe

Backend, Frontend, Widgets, Plugins, what?!
WordPress-Kurs der Klasse WVA 11 A 24

Fachbereich Elektrotechnik

Kochplatte goes online
Ein Klassiker wurde zum Problem: Die Kochplatte 25

Mentees auf Abstand 25

Fachbereich Gesundheit

Der Podcast zu Corona-Impfungen
der WMF 11 A 26

Corona-Projekt der Klasse WMF 10 D 26

Beschaffung einer Empfangstheke 26

Sprachförderung bei Auszubildenden zu MFAs –
Ergebnis: Bestanden! 27

Eindrücke aus dem Distanzunterricht
bei MFAs und ZFAs 27

Fachbereich IT

Cisco-Absolventen im IT-Bereich:
Trotz Pandemie ein großer Erfolg 28

Hybridunterricht im IT-Fachbereich 29

Projekt: Selbstbau einer CO_2-Ampel 30

Fachbereich Metalltechnik

Projekt: Erstellen eines Gehäuses
für eine CO_2-Ampel 31

Gemeinsam Wissen schaffen –
Wissen schafft Wissenschaft 33

Fachbereich Politik und Gesellschaft

Internationale Wochen gegen
Rassismus 2021 34

Neuer Lehrplan im Fach
Politik und Gesellschaft 34

Wie funktionieren Verschwörungstheorien? 34

Fachbereich Sport

Sportunterricht in Corona-Zeiten 35

4. Schulleben

BIK-VA/B – BVJ-KA
Adventszeit 2020 – Kreativ überraschend 36

Corona Leihgeräte –
Ausgabe der Schülerleihgeräte
für den Onlineunterricht 38

Schülerleistungsschreiben 2021 39

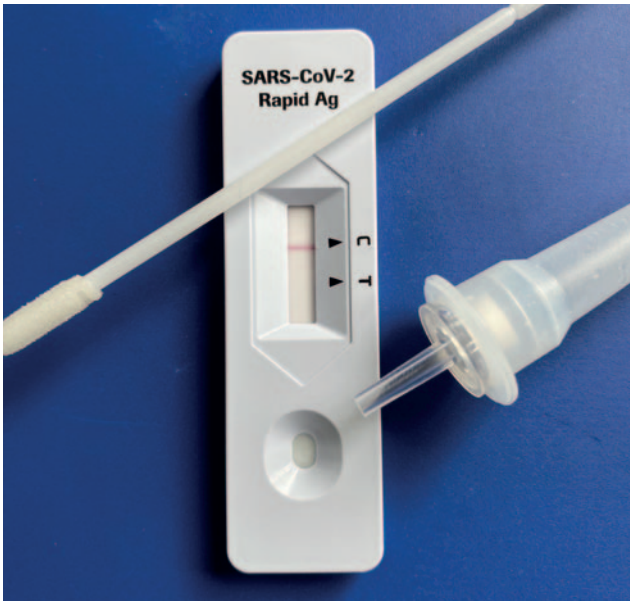
Förderverein 4.0 39

Bericht aus dem Personalrat 40

Die Ausbildung bei ProLeiT
Eine Investition in deine Zukunft
ProLeiT ist ein international agierendes Unternehmen, das Automatisierungslösungen für die verfahrenstechnische Industrie entwickelt. Wir bilden jedes Jahr neue Talente in unserem Stammhaus in Herzogenaurach aus. Auf unserer Website und unseren sozialen Netzwerkauftritten gibt es viele weitere Informationen dazu.
Ausbildungen:
Fachinformatiker (m / w / d) Anwendungsentwicklung
Fachinformatiker (m / w / d) Systemintegration
Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement
Software Application Engineer (m / w / d)
Duales Studium:
Verbundstudium Informatik (B. Sc.)
Verbundstudium Elektro- und Informationstechnik (B. Eng.)
proleit.de
ProLeiT
by Schneider Electric

Liebe Leserin, lieber Leser,

was schreibt man als Schulleiter nach diesem turbulenten, herausfordernden, belastenden, unplanbaren, außergewöhnlich nervigen Schuljahr, nach Umsetzung von knapp 1.000 Seiten kultusministerieller Anweisungen, Handreichungen und Hygiene- und Testplänen? Nach angeordneter sofortiger Umsetzung von Distanzunterricht und Distanzlernen, Wechsel- und Hybridunterricht in synchroner und asynchroner Form sowie der Einführung von „Popelstunden“ ohne Vorschaltung von jahrelangen Modellversuchen?



Der Schulleiter schreibt: Wir haben geschimpft, waren manchmal auch wütend, haben uns über manche Vorgaben köstlich amüsiert, uns selbst getestet – und das ganze Schuljahr nach Stundenplan unterrichtet, egal in welcher Unterrichtsform. Alle, SchülerInnen, Lehrpersonal, aber auch Schulaufsicht und Sachaufwandsträger, haben trotz oder gerade wegen der außerwöhnlichen Situation dazugelernt, dabei auch viele Kompetenzen erworben, die nicht in den Lehrplänen stehen, aber jetzt und zukünftig von Bedeutung sein werden. Und die Anstrengungen aller Beteiligten waren erfolgreich, was sich sowohl in den Zeugnisnoten als auch in den Ergebnissen der Kammerprüfungen im Sommer 2020 und Winter 2021 widerspiegelt.

Auch das bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus anerkennt die Leistungen der Berufsschule Erlangen: „Die Berufsschule Erlangen gehört, die IT-Integration in den schulischen Alltag betreffend, seit Jahren zu den besonders innovativen Berufsschulen in Bayern. Dabei geht es ihr darum, neue technische Möglichkeiten im Hinblick auf den Nutzen im Kontext der Organisations-, Personal- und insbesondere der Unterrichtsentwicklung zu erproben und einzusetzen“… „Wir erleben die Berufsschule Erlangen als eine Schule, die auf disruptive Änderungen agil und vorausschauend reagiert.“

Selbstverständlich gibt es auch an der BS Erlangen noch „Optimierungsbedarf“; für mich aber ist schon erstaunlich, was an unserer Schule in nur einem Jahr ohne vorbereitende Planungsmöglichkeit oder vorliegende „Blaupause“ erreicht wurde. Das gilt es im Übrigen auch zu bedenken, wenn medial über „Masken-, Test-, Impf- und IT-Desaster“ berichtet wird, wir aber im weltweiten Vergleich bei der Bewältigung der Pandemie gar nicht so schlecht dastehen.

Wichtig ist, aus den Erkenntnissen der Pandemie für die Zukunft zu lernen. Gerade die Berufsschule muss sich an den Entwicklungen der Wirtschaft orientieren (Homeoffice, Fernwartung) und als Teilzeitschule auch außerhalb der sehr begrenzten Unterrichtszeit im Schulgebäude in der Lage sein, Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Ausbildungsbetriebe mit Bildungsangeboten zu erreichen. Die Aufnahme des Distanzunterrichts als mögliche Unterrichtsform auch außerhalb von pandemischen Erfordernissen in die Berufsschulordnung zeigt den richtigen Weg. Eigene IT-Geräte der SchülerInnen, vom Ausbildungsbetrieb bereitgestellte mobile Geräte oder schulische Leihgeräte unterstützen die Abkoppelung vom Schulgebäude und verringern gleichzeitig die IT-Spaltung der Gesellschaft bzw. die Benachteiligung von finanziell schlechter gestellten SchülerInnen.

Nicht nur die „Digitalisierung“ an der BS Erlangen zeigt erfreuliche Fortschritte, auch die Umsetzung des Campus berufliche Bildung Erlangen (CBBE) nimmt sichtbar Fahrt auf. Und ich gehe mal optimistisch davon aus, dass sich zur geplanten Übergabe des ersten Bauabschnitts Mitte 2023 mehr als 5 Personen aus zwei Haushalten treffen dürfen …

Herzliche Grüße
Roland Topinka
Schulleiter

STAATLICHE SCHULAUFSICHT (REGIERUNG VON MITTELFRANKEN)

Saal, Johannes-Jürgen, Ltd. RSchD, Bereichsleitung
Rager, Rudolf, Ltd. RSchD, Sachgebiet 42.1
Muck-Röthlingshöfer, Annette, RSchDin, Referentin Sachgebiet 42.1
Kühner, Martin, RSchD, Referent Sachgebiet 42.1
Kilian, Dieter, Ltd. RSchD, Sachgebiet 42.2
Metzger, Gabriele, RSchDin, Referentin Sachgebiet 42.2

SCHULAUFWANDSTRÄGER

Dr. Janik, Florian, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Steinert-Neuwirth, Anke, Referentin für Bildung, Kultur u. Jugend
Bayer, Brigitte, Amtsleiterin, Schulverwaltungsamt

SCHULLEITUNG

Topinka, Roland, OStD, Schulleiter
Schreiner, Jürgen, StD, ständiger Vertreter des Schulleiters

Mitarbeiter in der Schulleitung:
Gruber, Helmut, StD
Haspel, Hans, StD

Mitarbeiter in der Schulleitung als Systembetreuer:
Riedlberger, Veit, StD

Mitarbeiter in der Schulleitung für die Schulverwaltung:
Grasser, Daniel, OStR

Mitarbeiter der Erweiterten Schulleitung:
Gruber, Helmut, StD
Haspel, Hans, StD
Münchmeier, Markus, StD
Palesche, Heinz-Peter, StD
Sauerbrey, Reinhold, StD
Vorwerk, Olaf, StD

VERWALTUNG

Sekretariat:
Haas, Monika
Leitner, Andrea/Schwerbehindertenbeauftragte
Speckhardt, Ines
Sütcü, Münevver

Hausverwaltung:
Prell, Michael
Riehn, Daniel
Volante, Franco
Weber, Wolfgang

BERATUNG

Beck, Karsten, StD
Beratungslehrer

Behle, Christina, Sozialarbeiterin (BA), Staatl. gepr. Motopädin
Jugendsozialarbeit an Schulen

Binz, Thorsten, OStR
Schulpsychologe

Davinghausen, Monika, OStRin
Beauftragte für Drogen- und Suchtprävention

Mehl, Regina, Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (DGSF),
Jugendsozialarbeit an Schulen

LEHRKRÄFTE

Atanasova, Kameliya, LAv
Projektarbeit BIK-Klassen

Beck, Karsten, StD
Wirtschaft und Verwaltung/Erdkunde
Lehrer im Bereich Bank- und Industriekaufleute sowie im Bereich Gesundheitsberufe
Beratungslehrer, Ansprechpartner für Inklusion,
Geschäftsführer des Fördervereins

Benker, Simone, OStRin
Gesundheits- und Pflegewissenschaften/Sport
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe und im Fach Sport
Schulentwicklungsmoderatorin der Regierung von Mittelfranken, QmbS-Beraterin, Fachmitarbeiterin der Regierung von Mittelfranken für Schulentwicklung
Fachbereichsleitung Wirtschaft/Verwaltung II (Gesundheitsberufe), Berufsbildungsausschuss Ärztekammer und Zahnärztekammer

Bilke, Gottfried, StD
Landwirtschaft/ev. Religion/Physik
Fachbetreuer Religionslehre, BVJ und JoA und Bereich Farbe,
Lehrer im Bereich Farbe und Religion

Blank, Lilian, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung/Englisch/Französisch
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe und im Fach Englisch

Braun, Markus, LAv
Förderunterricht Metallbereich

Bremer, Benedikt, StD
Elektrotechnik/IT
Lehrer im Bereich IT-Berufe, Cisco-Zertifizierung
Fachbereichsleitung Informationstechnik

Brütting, Silva
Elektrotechnik/Informatik/Deutsch
Lehrerin im Bereich IT-Berufe, Cisco-Zertifizierung
Verbindungslehrerin SMV

Davinghausen, Monika, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung/Englisch
Lehrerin im Bereich Industriekaufleute und im Fach Englisch
Beauftragte für Drogen- und Suchtprävention

Dippold, Silke, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrerin im Bereich Bank- und Industriekaufleute
Schatzmeisterin Förderverein

Doppernas, René, StR
Wirtschaft und Verwaltung/Englisch
Lehrer im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe und im Fach Englisch
Personalrat

Dresel, Lukas, LAv
BIK-Klassen, Fachunterricht Maler

Droth, Sabine, StRin
Gesundheit- und Pflegewissenschaften/Englisch
Lehrerin in Fachklassen Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte
Betreuung Schulsanitätsdienst

Drton, Gesine, StRin
Bautechnik/Mathematik/Englisch
Lehrerin im Bereich Maler und im Fach Englisch

Ebert, Matthias, OStR
Elektrotechnik/Politik und Gesellschaft
Lehrer im Bereich IT-Berufe
Homepageteam, SMV

Eichhorn, Ulrike, LAv
Diplom-Biologin
Lehrerin in Fachklassen Medizinische Fachangestellte

Endres, Christian, OStR
Elektrotechnik/Informatik
Lehrer im Bereich IT-Technik, Cisco-Zertifizierung
Medienpädagogischer Berater digitale Bildung an der Regierung von Mittelfranken

Fehm, Gertrud, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung/Politik und Gesellschaft
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe

Fichtner, Reinhard, StR
Elektrotechnik/IT
Lehrer im Bereich IT-Technik

Fiedler, Michael, OStR
Elektrotechnik/Mathematik
Lehrer im Bereich Elektrotechnik

Fischer, Lars, StR
Deutsch/Ethik/Geschichte
Lehrer BIK, DaZ, JoA, Kaufmännische Dienstleistungsberufe

Frauenknecht, Bernd, StR
Metalltechnik/Deutsch
Lehrer im Bereich Kfz-Technik
Beauftragter für Umwelterziehung

Gehr-Nienhaus, Mirjam, StRin
Wirtschaft und Verwaltung/Politik und Gesellschaft
Lehrerin im Bereich IT

Dr. Gossel, Birgit, StDin
Wirtschaft und Verwaltung/Geschichte/Englisch
Lehrerin im Bereich Büroberufe und im Fach Englisch
Fachbereichsleitung Wirtschaft/Verwaltung III
(Büroberufe und Handel)

Grasser, Daniel, OStR
Elektrotechnik/IT-Technik/kath. Religionslehre
Lehrer im Bereich IT-Netzwerktechnik
Mitarbeiter in der Schulleitung für die Schulverwaltung
(IT-Verwaltung und Statistik, ASV)

Graßmann, Marco, OStR
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrer im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe, im Bereich Einzelhandel und in Fachklassen Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte

Gringmuth, Meike, OStRin
Körperpflege/Englisch
Lehrerin im Bereich Friseure und im Fach Englisch

Gruber, Carolin, StRin
Gesundheits- und Pflegewissenschaften/Politik und Gesellschaft
Lehrerin in Fachklassen Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte,
Betreuung Schulsanitätsdienst

Gruber, Helmut, StD
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrer im Bereich Büroberufe
Organisationsleitung Wirtschaft und Verwaltung,
Mitglied der Erweiterten Schulleitung,
Homepageteam

Grundherr zu Altenthann, Renate, LAv
Lehrerin in Fachklassen Medizinische Fachangestellte

Güler, Özgür, StR
Metalltechnik/Mathematik
Lehrer im Bereich Metalltechnik, Kfz-Technik, DBFH und BIK-Klassen
Mentor Universitätsschule

Hagn, Anja, LAv
Förderunterricht Elektrotechnik

Hain, Andreas, LAv
Gymnasiallehrer Wirtschaft/Sport
Lehrer für Sport

Haspel, Anja, StDin
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrerin im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe
Fachbereichsleitung Wirtschaft/Verwaltung IV (Kaufmännische Dienstleistungsberufe), fachliche Beraterin der Regierung von Mittelfranken (Dienstleistungsberufe)

Haspel, Hans, StD
Elektrotechnik/ev. Religion
Lehrer im Bereich IT-Berufe
Organisationsleitung gewerblich-technische Berufe,
Mitglied der Erweiterten Schulleitung

Hausleider, Sebastian, StR
Metalltechnik/ev. Religion
Lehrer im Bereich Metallberufe,
Mentor Universitätsschule, Betreuungslehrer

Herzing, Klaus, Pfarrer
Lehrer für ev. Religionslehre

Hirner, Bettina, OStRin
Fachbereichsleitung Elektrotechnik
Elektrotechnik/Informatik
Lehrerin im Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Jost, Andrea, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrerin im Bereich IT-Berufe

Kiermeier, Sebastian, OStR
Wirtschaft und Verwaltung/Englisch
Lehrer im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe und im Fach Englisch
Auslandskontakte, Fachbetreuer Englisch

Klein, Udo, StD
Wirtschaft und Verwaltung/Politik und Gesellschaft
Lehrer im Bereich Büroberufe
Fachbetreuer Politik und Gesellschaft sowie Ethik

König, Andreas, LAv
Handwerksmeister Sanitär-Heizung
Lehrer im Bereich Metall-, Installationstechnik

Königer-Höfling, Ulrike, FOLin
Körperpflege
Lehrerin im Bereich Friseure

Köstermeyer, Sabine, LAv
Dipl. Sportwissenschaft
Lehrerin für Sport

Kowatsch, Michael, OStR
Elektrotechnik/Mathematik
Lehrer im Bereich Elektrotechnik

Krauß, Jutta, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe

Lang, Kathrin, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung/Sport
Lehrerin im Bereich Einzelhandel
Kontaktlehrkraft JaS, JaS-Coach

Lang, Timo, StR
Deutsch/Englisch
Lehrer im Bereich Deutsch, Englisch
Öffentlichkeitsarbeit
Modulreferent am Staatlichen Studienseminar

Leibelt, Daniel, OStR
Dipl.-Ing. Maschinenbau
Fachbereichsleitung Metalltechnik
Lehrer im Bereich Metall-, Kfz-Technik

Maier, Reinhard, OStR
Elektrotechnik/IT
Lehrer im Fachbereich Elektrotechnik

Martin, Sandra, StRin
Wirtschaft und Verwaltung/Sport
Lehrerin im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe
Mentorin Universitätsschule, Blockpraktikum kaufm. Bereich, Betreuungslehrerin

Mayer, Jan, LAv
Fachunterricht Friseur BVJ-k und BIK

Melzer, Martina, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung/Geschichte
Lehrerin im Bereich Einzelhandel

Michl, Barbara, StR
Gesundheits- und Pflegewissenschaften/
Politik und Gesellschaft
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe

Milker, Nina, StDin
Wirtschaft und Verwaltung/Englisch
Lehrerin im Bereich IT-Berufe
Fachbereichsleitung Berufsintegrationsklassen, Englisch-Zertifizierung, Gleichstellungsbeauftragte, Schulbeauftragte für Berufsintegrationsklassen

Mirsberger, Josephine, LAv
Malermeisterin
Lehrerin im Bereich Maler,
Hundeführerin des Schulhundes Sally
Förderunterricht für BIK-Schüler im Bereich Maler und Lackierer

Motschke-Klein, Katja, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung/Politik und Gesellschaft
Lehrerin im Bereich IT-Berufe
Schulentwicklungsmoderatorin der Regierung von Mittelfranken, Fachmitarbeiterin der Regierung von Mittelfranken für Politik und Gesellschaft, QmbS-Beraterin

Münch, Michael, OStR
Elektrotechnik/Politik und Gesellschaft
Lehrer im Bereich Elektrotechnik
Unterstützung SMV und Schulsanitätsdienst
Koordinator für außerschulische Kontakte

Münchmeier, Markus, StD
Wirtschaft und Verwaltung/Erdkunde
Lehrer im Bereich Einzelhandel
Seminarlehrer Wirtschaft und Verwaltung,
Mitglied der Erweiterten Schulleitung

Munkert, Cordula, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrerin im Bereich Bank- und Industriekaufleute

Ortolan, Marlene, StRin
Gesundheits- und Pflegewissenschaften/Biologie
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe
Betreuungslehrerin

Palesche, Heinz-Peter, StD
Elektrotechnik/Sport
Lehrer im Bereich Elektrotechnik
Seminarlehrer Elektrotechnik, Fachbetreuer Sport,
Mitglied der Erweiterten Schulleitung

Rachinger, Alexander, OStR
Elektrotechnik/Mathematik
Lehrer im Bereich Elektrotechnik
Lehrbeauftragter für Fachdidaktik an der Universität Erlangen-Nürnberg

Riedl, Björn, StR
Metalltechnik
Multiplikator für Fahrzeugtechnik,
Lehrer im Bereich Kfz-Technik

Riedlberger, Veit, StD
Wirtschaft und Verwaltung/Wirtschaftsinformatik
Lehrer im Bereich Büroberufe
Mitarbeiter in der Schulleitung als Systembetreuer

Rutte, Doris, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrerin im Bereich Bank- und Industriekaufleute
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe
Personalrätin, stellv. Personalratsvorsitzende,
Bezirkspersonalrätin

Sassrath, Maria, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung/Englisch
Lehrerin im Bereich Handel und im Fach Englisch
Auslandskontakte, Betreuungslehrerin
Koordinatorin für Maßnahmen zur Gestaltung des Schullebens
und zur pädagogischen Schwerpunktsetzung

Sauer, Christiana, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrerin im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe

Sauerbrey, Reinhold, StD
Elektrotechnik/Mathematik
Lehrer im Bereich IT-Berufe
Mitglied der Erweiterten Schulleitung,
Prüfer Elektro- und Informationstechnik LPO I,
Funktion Schulentwicklung + QmbS

Schade, Uta, StRin
Wirtschaft und Verwaltung/Wirtschaftsinformatik
Lehrerin im Bereich IT-Berufe
Datenschutzbeauftragte

Schlaffer, Michael, StR
Wirtschaft und Verwaltung/Informatik
Lehrer im Bereich IT-Berufe

Dr. Scholz, Stefan, Pfarrer
Lehrer für ev. Religionslehre

Schreiner, Jürgen, StD
Wirtschaft und Verwaltung
Ständiger Vertreter des Schulleiters,
Mitglied der Erweiterten Schulleitung
Lehrer im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe,
Koordinator MuBiK Erlangen

Schreiner, Peter, FL
Metalltechnik
Lehrer im Bereich Kfz-Technik
Beauftragter für Verkehrserziehung

Smude, Frank, FOL
Farbe
Lehrer im Bereich Maler
Fachbereichsleitung Maler

Sokoliuk, Alexander, FOL
Metalltechnik
Lehrer im Bereich Kfz-Technik
Personalratsvorsitzender,
stellv. Vorsitzender Förderverein

Stadter-Bönig, Rita, LAv
Schreibtechnik/Textverarbeitung
Lehrerin im Bereich Büroberufe, Gesundheitsberufe,
BIK-Klassen
Personalrätin

Stärk, Roland, Dipl.-Theol., Rel. i. K.
Religionslehrer für Katholische Religion

Stefaniuk, Thomas, OStR
Wirtschaft und Verwaltung/Englisch
Lehrer im Bereich Bank- und Industriekaufleute und im
Fach Englisch

Stöcker, Markus, FOL
Metalltechnik/Installationstechnik
Lehrer im Bereich Metall- und Installationstechnik
Fachbereichsleitung Betreuung Werkstätten

Stöckl, Matthias, StR
Deutsch/Englisch/DaZ
Lehrer im Bereich BIK, IT-Technik, Maler
Schulischer Ansprechpartner ASA-Si-Programm

Stohr, Julian, StR
Dipl.-Elektrotechnik
Lehrer im Fachbereich Elektrotechnik, JoA
Personalrat

Strasser, Alexander, StD
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrer im Bereich Bank- und Industriekaufleute
Fachbereichsleitung Wirtschaft/Verwaltung I (Bank, Industrie)

Suchy, Hermann, OStR
Elektrotechnik/IT
Lehrer im Bereich Elektrotechnik, BIK-Klassen
Mentor Universitätsschule, Berufsschulbeirat
Betreuungslehrer

Süsser, Kristin, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrerin im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe
Betreuungslehrerin

Topinka, Roland, OStD
Wirtschaft und Verwaltung
Schulleiter
Lehrer im Bereich Wirtschaft und Verwaltung
2. Vorstand Förderverein

Vonmetz, Monika, OStRin
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrerin im Bereich Büroberufe

Vorwerk, Olaf, StD
Wirtschaft und Verwaltung
Lehrer im Bereich Einzelhandel
Mitglied der Erweiterten Schulleitung, Betreuungslehrer

Wachtler, Michael, OStR
Wirtschaft und Verwaltung/Politik und Gesellschaft
Lehrer im Bereich Bank- und Industriekaufleute
Lehrer im Bereich Gesundheitsberufe

Dr. Waczek, Margaret, LAv
Zahnärztin
Lehrerin im Bereich Zahnmedizinische Fachangestellte

Wagner, Erich, Religionslehrer
Lehrer für katholische Religionslehre

Wendeler, Jens, FOL
Metalltechnik
Lehrer im Bereich Metall-, Installationstechnik
Sicherheitsbeauftragter

Wintergerst, Mario, LAv
Lehrkraft in den BIK-Klassen DAZ

Zöbelein, Gisela, FOLin
Körperpflege
Lehrerin im Bereich Friseure

Zündt, Gabi, StRin
Deutsch/Politik und Gesellschaft
Lehrerin im Bereich Deutsch/DaZ, Politik und Gesellschaft
Fachbetreuerin Deutsch (komm.)
Modulreferentin am Staatlichen Studienseminar

REFERENDARE IM 1. AUSBILDUNGSABSCHNITT:

Wirtschaft und Verwaltung:
Brauchle, Andreas, StudRef
Eberlein, Carina, StudRefin
Falk, Sebastian, StudRef
Geier, Theresa, StudRefin
Käsbauer, Isabel, StudRefin
Mörtel, Christian, StudRef
Turnwald, Johanna, StudRefin

Elektrotechnik:
Roßmann, Christian, StudRef
Roth, Frederik, StudRef
Sauer, Thorsten, StudRef
Schmidt, David, StudRef
Schütz, Tobias, StudRef
Sprenger, Philipp, StudRef

REFERENDARE IM 2. AUSBILDUNGSABSCHNITT:

Wirtschaft und Verwaltung/Gesundheit und Pflege:
Müller, Katharina, StudRefin
Sandor, Daniela, StudRefin
Scharbert, Anja, StudRefin
Wirner, Thorsten, StudRef

Metall
Huber, Simona, StudRefin

Elektro
Rettelbach, Jakob, StudRef

BERUFSSCHULBEIRAT

Dr. Janik, Florian,
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Topinka, Roland, OStD,
Schulleiter der Berufsschule

Schreiner, Jürgen, StD,
Stellv. Schulleiter der Berufsschule

Sauerbrey, Reinhold, StD, Lehrervertreter

Sokoliuk, Alexander, FOL, Lehrervertreter

Suchy, Hermann, OStR, Lehrervertreter

Bücherl, Stefan Andreas, Schülersprecher

Dörr, Peter, Schülersprecher

Hiltl, Felix, Schülersprecher

Effenberg, Marion, Elternvertreterin

Hilpert-Buchner, Petra, Elternvertreterin

Dr. Hollatz, Jürgen, Siemens AG, CC GA MCH 2,
Vertreter der Arbeitgeber

Bach, Alexander, Siemens AG, Human Resources,
Learning and Education, Vertreter der Arbeitgeber

Reidinger, Fabian, IG Metall, Vertreter der Arbeitnehmer

Harmsen, Knut, IHK-Gremium Erlangen,
Vertreter der Kammern

Mevenkamp, Wolfgang, Kreishandwerkerschaft Erlangen,
Vertreter der Kammern

GGFA AöR

Anani, Solveig
Dozentin BIK und BIKV

Atanasova, Kameliya, M. A. Pädagogin
Berufsintegrationsklassen, Sozialpädagogische Begleitung

Atanasov, Atanas, M. A. Sozialarbeit
Sozialpädagogische Begleitung in Berufsintegrationsklassen
und Fachklassen

Essaka, Bettina, Dipl.-Sozialpädagogin/Coaching (M. A.)
BVK und Berufsintegrationsklassen,
Sozialpädagogische Begleitung und Coaching

Hoffmann, Kirsten
Dozentin BIK und BIKV

Plötz, Daniel
Dozent BVj-K

Schnell, Anita
Dozentin BIK und BIKV

Wintergerst, Mario
Dozent BIK und BIKV

Wulf, Sven
Dozent BVj-K

Zimmermann, Johanna, Dipl.-Sozialpädagogin
Berufsintegrationsklassen, Sozialpädagogische Begleitung

Tüftler, Denker, Teamplayer

Finde Deine Rolle. Bei REHAU.

Als ein weltweit führender Polymerspezialist entwickelt REHAU moderne Materialien, Technologien und Services für die Zukunft. Unsere Kerntreiber sind die fünf Megatrends Digitalisierung, Individualisierung, Nachhaltigkeit, Mobilität und New Work. Wir gestalten Fortschritt für mehr Lebensqualität – gestalte mit!

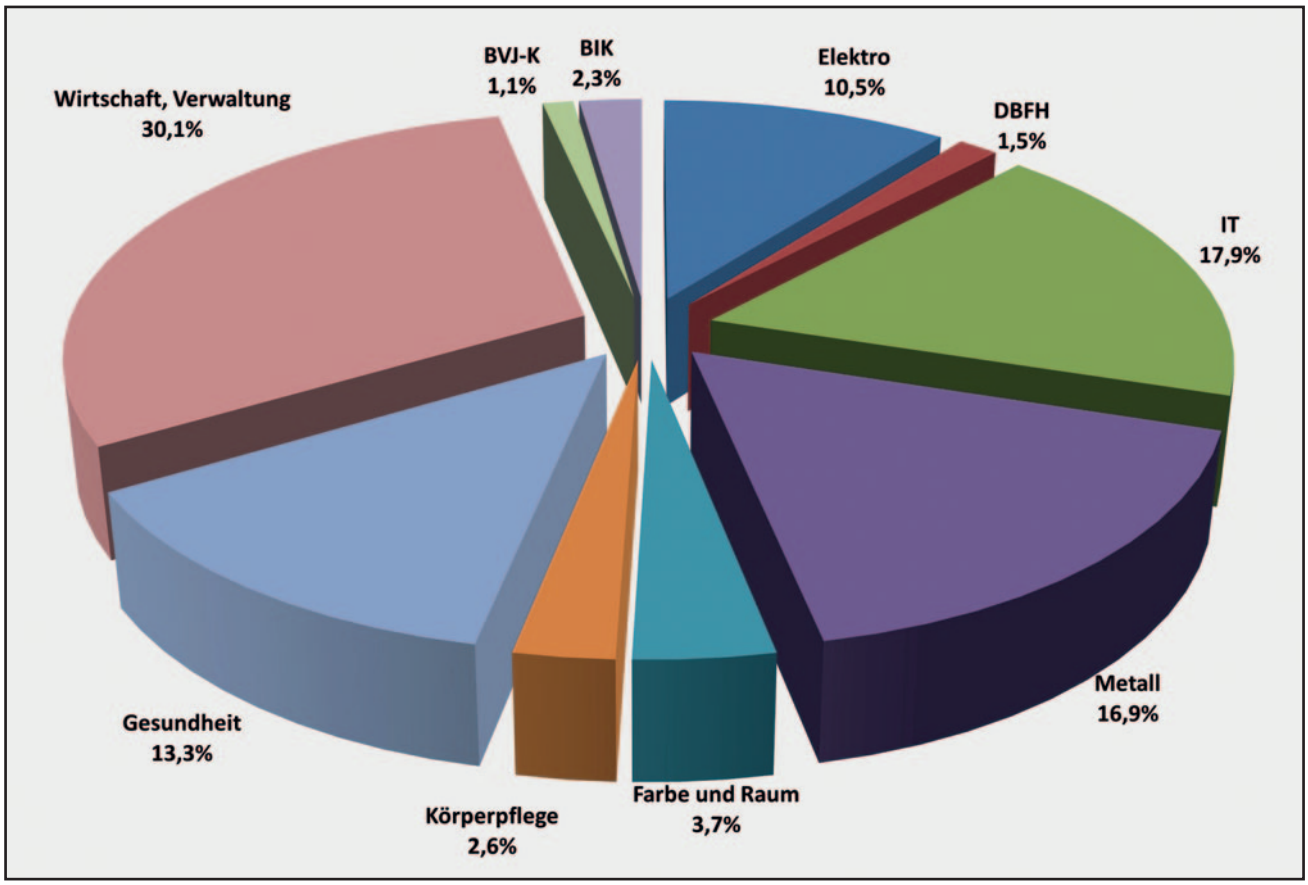
Aktuelle Stellenangebote und Einstiegsmöglichkeiten findest Du unter **www.rehau.de/karriere**

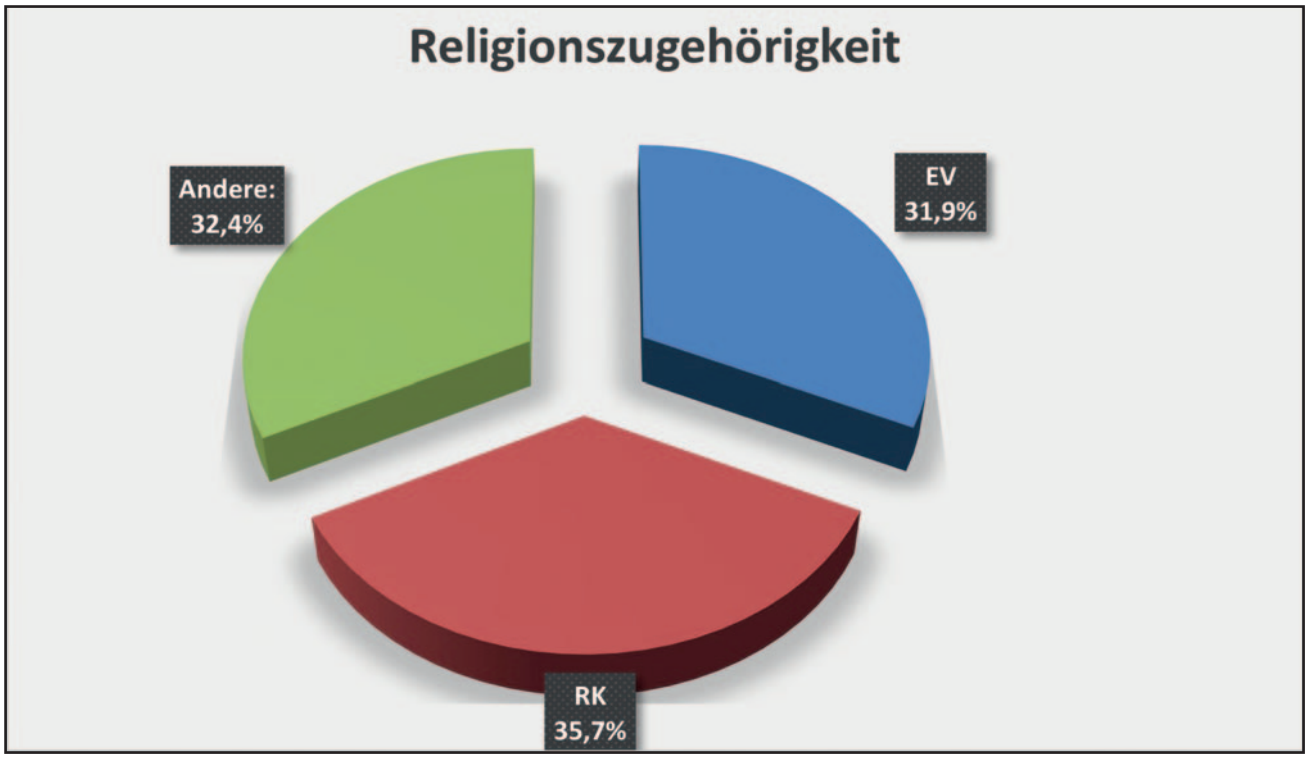
Be part of our team.
REHAU AG + Co
Mona Braun, Ytterbium 4, 91058 Erlangen
Tel.: 09131 92-5694
mona.braun@rehau.com

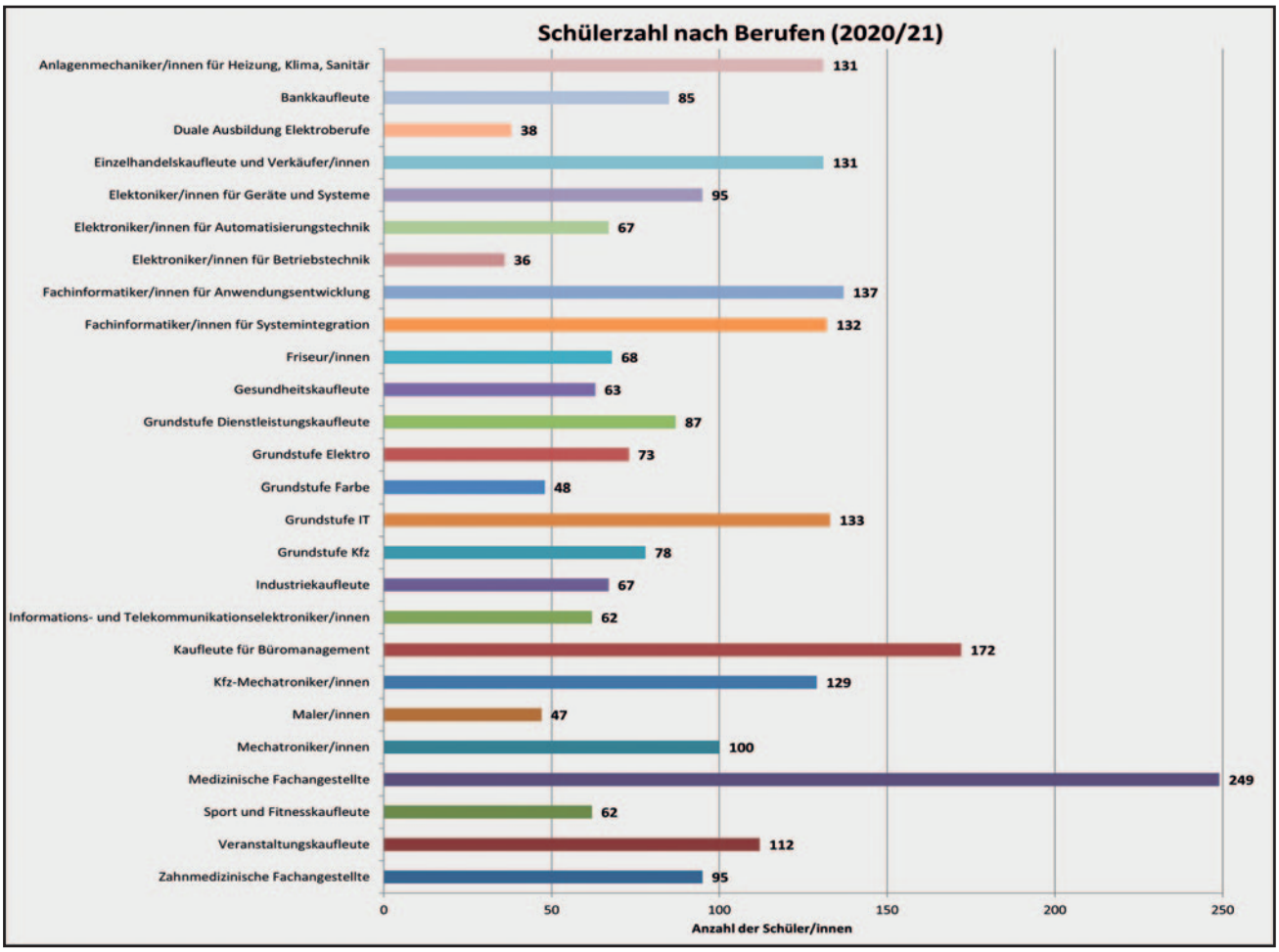
REHAU

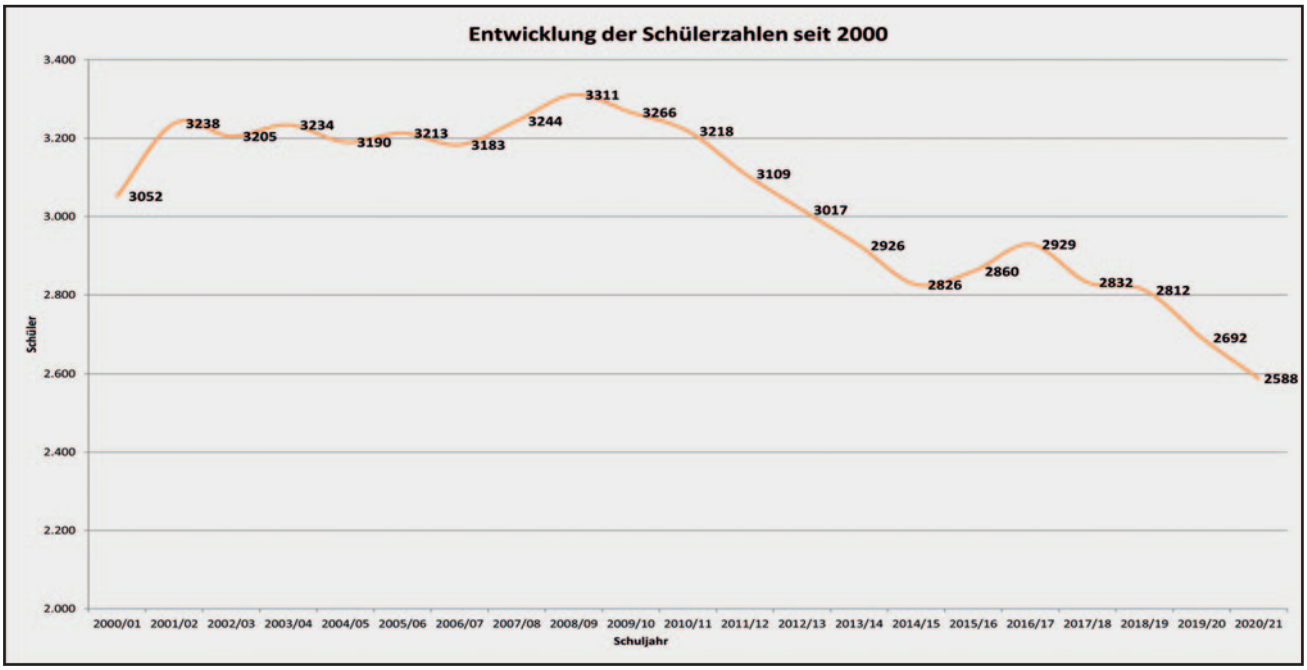
Schulbetrieb im Schuljahr 2020/2021

Im Schuljahr 2020/2021 werden an der Schule 2 588 Schülerinnen und Schüler aus ca. 1 000 Betrieben in 123 Klassen von 98 Lehrerinnen und Lehrern sowie 20 Referendarinnen und Referendaren unterrichtet.






Schülerzahl nach Berufen (2020/21)
Anlagenmechaniker/innen für Heizung, Klima, Sanitär 131
Bankkaufleute 85
Duale Ausbildung Elektroberufe 38
Einzelhandelskaufleute und Verkäufer/innen 131
Elektoniker/innen für Geräte und Systeme 95
Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik 67
Elektroniker/innen für Betriebstechnik 36
Fachinformatiker/innen für Anwendungsentwicklung 137
Fachinformatiker/innen für Systemintegration 132
Friseur/innen 68
Gesundheitskaufleute 63
Grundstufe Dienstleistungskaufleute 87
Grundstufe Elektro 73
Grundstufe Farbe 48
Grundstufe IT 133
Grundstufe Kfz 78
Industriekaufleute 67
Informations- und Telekommunikationselektroniker/innen 62
Kaufleute für Büromanagement 172
Kfz-Mechatroniker/innen 129
Maler/innen 47
Mechatroniker/innen 100
Medizinische Fachangestellte 249
Sport und Fitnesskaufleute 62
Veranstaltungskaufleute 112
Zahnmedizinische Fachangestellte 95
0
50
100
150
200
250
Anzahl der Schüler/innen


Entwicklung der Schülerzahlen seit 2000
Schüler
3.400
3.200
3.000
2.800
2.600
2.400
2.200
2.000
3052
3238
3205
3234
3190
3213
3183
3244
3311
3266
3218
3109
3017
2926
2826
2860
2929
2832
2812
2692
2588
2000/01 2001/02 2002/03 2003/04 2004/05 2005/06 2006/07 2007/08 2008/09 2009/10 2010/11 2011/12 2012/13 2013/14 2014/15 2015/16 2016/17 2017/18 2018/19 2019/20 2020/21
Schuljahr

Bestenfeier der Berufsschule Erlangen

Anstelle des großen Festaktes fand die traditionelle Auszeichnung der besten Berufsschülerinnen und -schüler diesmal nur in kleinerem Kreis statt. Auch wenn nur mit wenigen Gästen gefeiert werden durfte, waren hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft bereit, den Auszubildenden persönlich zu gratulieren. Es betonten alle Redner, dass gerade in Corona-Zeiten Wertschätzung für die Auszubildenden zum Ausdruck gebracht werden sollte.

Schulleiter Roland Topinka begrüßte die Gäste aus Politik und Wirtschaft zur feierlichen Übergabe der Preise für die besten Absolventinnen und Absolventen der Berufsschule. In seiner Begrüßungsrede blickte er auf die Zeit seit dem 16. März zurück und beschrieb, wie schwierig es für die Schulen war, sofort auf Distanzunterricht umzuschalten. Beispielsweise besaßen Schülerinnen und Schüler wie auch Lehrkräfte teilweise keine geeigneten Geräte, datenschutzrechtliche Grundlagen fehlten und es gab keine praktischen Erfahrungen im Fernunterricht. In den letzten drei Monaten gelang es aber, mit enormem Aufwand in allen Bereichen enorme Verbesserungen zu erzielen.

Im Anschluss übergab der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann die Staatspreise und seinen Sonderpreis. Danach begrüßte im Namen der Wirtschaft Herr Mevenkamp, Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Erlangen-Hersbruck-Lauf, die Anwesenden. Die Referentin für Bildung, Kultur und Jugend der Stadt Erlangen, Frau Steinert-Neuwirth, übergab darauf die Stadtpreise. Zudem wurden die Sonderpreise der Bundestagsabgeordneten Martina Stamm-Fibich und des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller verliehen.

Der kleinere Rahmen der beiden Feiern bot eine ideale Gelegenheit, auch einmal die Schüler zu Wort kommen zu lassen und von ihren betrieblichen Erfahrungen in der Corona-Zeit zu berichten. Einige Auszubildende berichteten dabei von maximalen Arbeitseinsätzen bis hin zur absoluten Grenze dessen, was laut Gesetz noch möglich ist. Bei anderen verlagerte sich die Arbeit ins Homeoffice und lief überraschend gut weiter. Bei wieder anderen stand das Unternehmen die letzten Monate komplett still und der Auszubildende, für den keine Kurzarbeit möglich ist, war die einzige Person im Betrieb. Zudem wirkten sich die Einschränkungen im betrieblichen Ablauf sehr unterschiedlich aus. Im Kulturbereich wurden beispielsweise Online-Formate getestet, um den Künstlern weiter eine Bühne zu geben. Im Bereich der Friseure kann kaum mehr ausgebildet werden, denn die meisten Friseursalons haben einfach so wenig Platz, dass aufgrund der Abstandsregeln nur Kunde und Friseur im Raum sein können. Diese authentischen Schilderungen aus der Praxis wurden von den anwesenden Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft mit großem Interesse verfolgt.

Jeweils ein abschließender Stehempfang mit spannenden Gesprächen im Corona-Abstand und ein kleiner Imbiss rundeten die beiden ungewöhnlichen, aber von allen Beteiligten als trotzdem würdig empfundenen Abschlussfeiern ab.

Ihr Fahrzeug-Partner in Erlangen

- Angebotsvielfalt an Neuwagen der Marken Audi, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, SEAT, CUPRA und ŠKODA.
- Riesenauswahl an jungen Gebrauchtwagen - wir sind Spezialist für Werksdienstwagen der Audi- und Volkswagen AG.
- Autowelt: Günstige Gebrauchtwagen-Schnäppchen.
- Rent-a-car - Mietwagenstation.
- Service vom zertifizierten Vertragshändler nach den neuesten Standards.

Ihr Fahrzeugspezialist für alle Fragen rund um Ihr Auto:
Feser-Biemann Erlangen GmbH

Nutzfahrzeuge ŠKODA SEAT CUPRA FESER biemann

Felix-Klein-Str. 71/76
91058 Erlangen
Tel. 09131 6 86-0
info.erlangen@feser-graf.de

Bunsenstraße 72
91058 Erlangen
Tel. 09131 686-200
audi.erlangen@feser-graf.de

Schallershofer Straße 78
91056 Erlangen
Tel. 09131 686-400
seat.erlangen@feser-graf.de

www.feser-graf.de

FESER GRAF

Simona Huber

Ich, weiblich, 90er Baujahr, 1,65 m groß, grüner Daumen, Hobbybäckerin, Mama eines zweijährigen Sohnes und Lehrerin im Fachbereich Metall. In der Zeit meines beruflichen Werdegangs wurde ich schon öfter gefragt, wie ich zu meiner Berufswahl kam. Diese Frage ist angesichts der Anzahl der Frauen in diesen Berufsfeldern durchaus berechtigt.

Zurückblickend hatte ich schon immer eine Affinität zur Technik – schulisch gesehen zur Mathematik, welches mein Unterrichtsfach wurde. Meine Begeisterung ist sicherlich auch auf meinen Vater zurückzuführen, der seine Berufung im Ingenieurwesen fand. Neben seiner beruflichen Tätigkeit plante und baute er mein Elternhaus, reparierte Autos und brachte sein Können in vielen weiteren technischen Projekten ein. Meine Geschwister und mich begeisterte er dabei stets und spannte uns in seine Arbeiten mit ein. Die Freude am Arbeiten mit den Händen war in meiner Familie immer gegeben.

Mein erstes Jahr als Referendarin absolvierte ich im heimatlichen Niederbayern. Dort war ich an Schulen sowohl in Passau als auch in Landshut eingesetzt. Mittlerweile gilt Erlangen, mein Studienort, als meine Wahlheimat. Da ich nun auch noch einen kleinen geborenen Franken zu Hause habe, hat es mich sehr gefreut, dass ich das zweite Jahr meines Referendariats an der Berufsschule Erlangen antreten durfte.

Nach einem Jahr Elternzeit freute ich mich auf die Arbeit mit den Schülern und die bevorstehenden zahlreichen Herausforderungen. Alle damit einhergehenden zwischenmenschlichen Begegnungen boten mir überdies eine kommunikative Alternative zum täglichen „guziguzigu“ im trauten Heim.

Da ich schon während meines Studiums Erfahrungen an der Schule machen durfte, waren mir die Schule und einige Kollegen bekannt. Durch die Herzlichkeit, Offenheit und die fortwährende Hilfsbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen fühlte ich mich seit dem ersten Tag willkommen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Kollegium und meine Betreuungslehrkraft – besser hätte es nicht für mich kommen können!

Unabhängig davon, ob ich nach diesem Jahr an der Schule verbleiben darf oder nicht, hoffe ich, dass ich eine bleibende positive Erinnerung und manchmal auch grüne Erinnerung geschaffen habe.

Katharina Müller

Mein Name ist Katharina Müller und auch ich durfte das zweite Jahr meines Referendariats an der Berufsschule Erlangen absolvieren.

Nun aber kurz zu mir: Nach meinem Abitur am Gymnasium in Roth begann ich ein Studium im Bereich Betriebswirtschaftslehre und habe dort auch meinen Bachelor erfolgreich absolviert. Da ich aber schon solange ich denken kann Lehrerin werden wollte und mir dies auch während meines Bachelorstudiums nie aus dem Kopf ging, habe ich mich dazu entschieden, nach meinem Bachelorabschluss den Masterstudiengang „Wirtschaftspädagogik“ an der Universität in Bamberg im Quereinstieg zu absolvieren. Und weil mir das immer noch nicht gereicht hat, habe ich dann während des Masterstudiums noch begonnen, Mathematik als Unterrichtsfach nebenher zu studieren. Im September 2019 war es dann so weit – ich konnte endlich nach langen Studienjahren in meinen Traumberuf starten! Eingesetzt war ich im ersten Jahr meines Referendariats an der Wirtschaftsschule Schwabach und der Fachoberschule Erlangen. Dieses Jahr durfte ich dann die Berufsschule Erlangen und zeitgleich noch einmal die Fachoberschule Erlangen kennenlernen. Jetzt nachdem ich mein Referendariat erfolgreich absolviert habe, zieht es mich nach Nürnberg an die Fachoberschule. Übrigens: An dem Traumberuf hat sich auch nach den ersten beiden Schuljahren im richtigen Lehrerleben nichts geändert.

Ich habe die Zeit an der Berufsschule Erlangen sehr genossen und danke allen Kolleginnen und Kollegen für die schöne Zeit und die vielfache Unterstützung! Einen besonderen Dank möchte ich zudem an die Fachbereichsleitungen Frau Haspel und Frau Benker sowie meine Betreuungslehrerin Frau Martin aussprechen, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Anja Scharbert

Heimatliebe in den zwei Jahren des Referendariats ...

Die Freude war groß, als ich, Anja Scharbert, im September 2020 an der Berufsschule in Erlangen mein Referendariat im zweiten Jahr starten konnte. Schon das erste Jahr durfte ich im schönen Mittelfranken verbringen.

Und ich wurde ein zweites Mal von Mittelfranken nicht enttäuscht. Es war ein spannendes, lehrreiches und vor allem schönes Referendariatsjahr an der Berufsschule in Erlangen.

Herzlichen Dank an meinen Betreuungslehrer Herrn Vorwerk, an alle Kolleg*innen der Berufsschule Erlangen sowie an alle Schüler*innen, die mich auf meiner zweiten Heimatreise während des Referendariatsjahres unterstützt und begleitet haben.

Jakob Rettelbach

Ich darf mich kurz vorstellen: Mein Name ist Jakob Rettelbach und ich war dieses Schuljahr Zweitjahresreferendar in der Abteilung Elektrotechnik.

Wer nun meinen Stundenplan betrachtet und sagt: das sind aber wenig Stunden für einen Elektrotechnikreferendar, dem sei gesagt, dass ich noch zusätzlich für sieben Stunden an die Technikerschule Erlangen ausgeliehen war. Ein Grund dafür ist, dass ich vor meinem ersten Jahr als Referendar dort bereits drei Jahre als Lehrer unterrichtet habe. Aber das Schulgebäude war ja in diesem Jahr sowieso eher zweitrangig: Die meiste Zeit mussten wir ja von daheim aus im Distanzunterricht bestreiten und das ist sehr schade: Dadurch bleibt der intensive Kontakt mit den Schülern auf der Strecke, wichtige praktische Stunden in der Werkstatt fallen aus, der gewinnbringende fachliche Austausch mit den Kollegen beschränkt sich auf kurze Chats oder Videokonferenzen und es gibt seltener Gelegenheit, einfach mal entspannt mit den Kollegen der Abteilung zu reden. Im nächsten Jahr werde ich an die Technikerschule Erlangen zurückkehren, aber die Berufsschule Erlangen in sehr guter Erinnerung behalten und bestimmt das eine oder andere Mal vorbeischauen, um die Elektroabteilung zu besuchen.

Thorsten Wirner

Nach Jahren des harten Schuftens ist es jetzt endlich vollbracht!

Aber von vorne: Mein Name ist Thorsten Wirner. Geboren und aufgewachsen bin ich in Schwabach und dem Süden Nürnbergs (Katzwang). Während meiner Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann reifte in mir bereits der Gedanke, das Studium der Wirtschaftspädagogik aufnehmen zu wollen. Vor dem Studium besuchte ich dann noch die Berufliche Oberschule in Nürnberg, um das Abitur nachzuholen. Im Anschluss an das Studium der Wirtschaftspädagogik mit dem Unterrichtsfach Informatik habe ich dann den Vorbereitungsdienst angetreten. Als waschechter Franke habe ich mich im ersten Jahr mit der oberbayerischen Mentalität und deren Eigenheiten ;–) in Ingolstadt und München konfrontiert gesehen. Der Ausflug in die südlichen Gefilde des Freistaats war lehrreich und interessant, dennoch bin ich sehr glücklich darüber, dass ich das Einsatzjahr im schönen Mittelfranken an der Berufsschule in Erlangen verbringen konnte.

Ich blicke auf ein intensives, spannendes und von Distanzlernen geprägtes Jahr zurück. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle vor allem bei meiner Betreuungslehrkraft, Kristin Süsser, aber auch bei allen Kolleginnen und Kollegen der kaufmännischen Abteilung – insbesondere des Gesundheits- und Dienstleistungsbereichs – sowie beim IT-Bereich für die unermüdliche Unterstützung und die herzliche Aufnahme ins Kollegium. Jetzt blicke ich gespannt auf die Zukunft und die damit verbundenen Herausforderungen an einer neuen Schule.

Daniela Sandor

Am 15. Februar 2021 hat es mich für mein zweites Ausbildungsjahr ins schöne Erlangen, an die Staatliche Berufsschule, verschlagen.

Aber nun von vorne ...

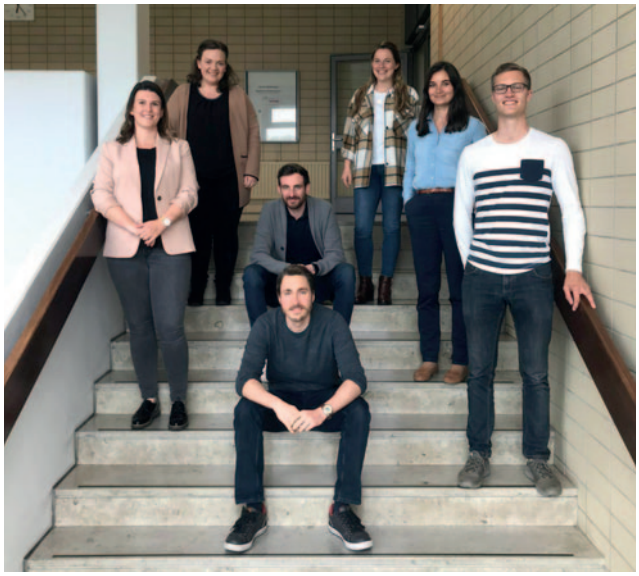
Ich selbst komme aus dem schönen Mittelfranken, gebürtige Nürnbergerin, wo ich auch meine Mittlere Reife (Bertolt-Brecht-Schule) und später dann mein Abitur, am Johannes-Scharrer-Gymnasium, absolvierte. Von klein auf wollte ich schon immer Lehrerin werden. Zuerst Realschullehrerin mit den Fächern BWR und Mathe und als ich dann aufs Gymnasium bin, wollte ich Gymnasiallehrerin mit den Fächern Mathe und Französisch werden.

Letztlich kommt es im Leben dann doch immer anders als erwartet. Zwar blieb der Berufswunsch „Lehrerin“ der gleiche, nur studierte ich an der FAU Erlangen-Nürnberg kein direktes Lehramt, sondern vielmehr Wirtschaftspädagogik mit dem Zweitfach Sozialkunde und dem Erweiterungsfach Berufssprache Deutsch. Nach meinem Master ging es dann auch schon direkt in der Schule los.

In meinem ersten Ausbildungsjahr (Februar 2020 bis Februar 2021) kam ich nach Bamberg und musste erkennen, dass es auch außerhalb von Mittelfranken wunderschöne Orte gibt. Ich muss gestehen, ich kannte Bamberg nur vom Hörensagen, war tatsächlich aber noch nie dort gewesen. Jeder, den ich fragte, sagte mir Bamberg sei großartig, die Stadt, die Menschen und vor allem die Bierkeller im Sommer, ein Traum. Dem kann ich nur zustimmen! Ich hatte eine wunderschöne Zeit in Bamberg. Wir waren sieben Refis und hatten zwei ganz tolle Seminarlehrer, die uns unheimlich unterstützt und gefördert, aber auch gefordert haben. Trotz der schwierigen Gegebenheiten mit Corona versuchten sie alles, damit wir ein halbwegs „normales“ erstes Jahr haben konnten, was wir letztlich auch einigermaßen hatten.

Mitte Februar war dann der erste Teil der Ausbildung vorbei und ich freute mich schon sehr auf die Zeit in Erlangen. Von meiner Vorgängerin hörte ich nur Gutes, was mir den Abschied aus Bamberg wirklich leichter machte. Im Kollegium wurde ich herzlich empfangen und als neue Kollegin aufgenommen. Es ist ein wirklich liebes und hilfsbereites Kollegium, was mich unheimlich freut. Vor allem meine Betreuungslehrkraft Frau Süsser ist wirklich toll, sie steht mir immer zur Seite und unterstützt mich, wo sie nur kann, vielen lieben Dank dafür! Auch die Schülerinnen und Schüler haben es mir wirklich leicht gemacht, in Erlangen anzukommen und mich in der neuen Schulfamilie richtig wohlzufühlen. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar und freue mich schon sehr auf das verbleibende Jahr im schönen Erlangen.

Referendariat 4.0
Wenn's nur die Digitalisierung wäre



Was müssen sich die vorherigen Jahrgänge gelangweilt haben … jeden Tag das gleiche Klassenzimmer, der gleiche Arbeitsweg, der gleiche Pausengong und die gleichen Gesichter. Alles vorhersehbar, minutiös planbar und die Schülerinnen und Schüler immer vor Augen. Lernende und Lehrende, die ihre Gesichter nicht hinter Mund-Nasen-Schutz verbergen müssen und sich näher als 1,5 m aneinander wagen.

Im Schuljahr 2020/2021 haben wir unser Vokabular um Wörter wie Distanzlernen, Distanzunterricht, Hybridunterricht, Wechselunterricht, Corona-Schnelltests, Einzel- und Klassenquarantäne, 7-Tage-Inzidenz, Maskenpflicht, AHA-Regeln und CO_2-Ampeln erweitern können.

Neben zahlreichen neuen Wörtern konnten wir uns darüber hinaus eine hervorragende Fragetechnik durch neue Problemstellungen aneignen. Einige Perlen wollen wir den Leserinnen und Lesern an dieser Stelle nicht vorenthalten:

– Können Sie mich hören?

– Können Sie meinen geteilten Bildschirm sehen?

– Verzeihung, die Verbindung ist schlecht. Können Sie Ihre Antwort bitte wiederholen?

– Meldet sich gerade jemand? Teams zeigt mir nichts mehr an …

Zusätzlich traten Probleme auf, die auch aus dem Präsenzunterricht allseits bekannt sind: Ist die gehobene Hand noch aktuell oder haben Sie nur vergessen, sie zu senken? Auch der Toilettengang fiel ungünstigerweise häufig auf Zeitpunkte, zu denen Schülerinnen und Schüler etwas zum Unterricht beitragen sollten. Zudem gab es häufiger Verbindungsprobleme aufgrund eines gebrochenen WLAN-Kabels, welches glücklicherweise schnell wieder repariert werden konnte. Auch die Haustiere brachten sich aktiv in den Unterricht ein, jedoch nicht immer zur Freude aller Beteiligten. So ist es auch schonmal vorgekommen, dass eine Katze die komplette Lösung gelöscht hat und deshalb leider nichts zum Unterricht beigetragen werden konnte.

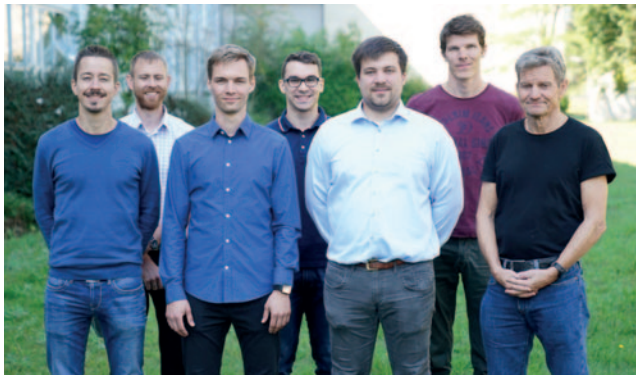
Es war eine herausfordernde Zeit, für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte. Doch wir haben diese Zeit gemeistert und dabei sogar die Handlungsorientierung in den virtuellen Raum befördert. Dafür bedanken wir uns bei der Schulleitung und dem Kollegium sowie insbesondere bei unserem Seminarlehrer Herrn Münchmeier!

Seminar Elektrotechnik

Das Seminar im Fachbereich Elektrotechnik – wie immer unter der Leitung von Peter Palesche – bestand in diesem Jahr aus sechs Referendaren: zwei regulären Lehramtsanwärtern mit abgeschlossenem Lehramtsstudium und vier Quereinsteigern aus der Fachpraxis. Eine bunte Mischung, die von Beginn an mit guter Laune kooperierte.

Wie schon im letzten Schuljahr dominierte das Coronavirus auch unser erstes Jahr im Referendariat. Im Schuljahr 2020/2021 prägten Wörter wie Distanzlernen, Distanzunterricht, Hybridunterricht, Selbsttests, Einzel- und Klassenquarantäne, Maskenpflicht, AHA-Regeln und CO_2-Ampeln unsere Zeit an der Berufsschule Erlangen.

Es war für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrkräfte eine große Herausforderung. Doch wir haben sie gemeistert und dabei sogar die Handlungsorientierung in den virtuellen Raum befördert. Dies gelang nicht zuletzt durch die hervorragende Unterstützung des Fachbereichs Elektrotechnik und unsere Betreuungslehrkräfte. Wir bedanken uns zudem bei der Schulleitung, dem Kollegium und insbesondere bei unserem Seminarlehrer Herrn Palesche!



Neu an der SBE: Michael Schlaffer

Mein Name ist Michael Schlaffer und ich bin „der neue Mann im IT-Bereich“ (OStD Roland Topinka). Mit diesen Worten hat mich unser Schulleiter Herr Topinka im September an der Berufsschule in Erlangen begrüßt.

Nach meinem Masterstudium in Bamberg habe ich das erste Jahr meines Referendariats an der Staatlichen Berufsschule in Schwabach absolviert. Im Rahmen des begleitenden Informatikseminars war ich bereits damals bei den Fachinformatikern im Einsatz und bin einmal pro Woche in den beschaulichen Ort Wiesau in der Oberpfalz gependelt.

Im vergangenen, zweiten Jahr des Referendariats hat es mich dann endgültig in den Norden Bayerns, ins oberfränkische Marktredwitz verschlagen, wo ich an der FOS/BOS und der Berufsschule unterrichtete.

Seit diesem Jahr bin ich nun endlich „zuhause“ angekommen: Zum einen darf ich wieder die Schülerinnen und Schüler der Fachinformatik unterrichten. Zum anderen freue ich mich als Fürther an der Berufsschule Erlangen eine Stelle in der Heimat gefunden zu haben.

Ich bin mit der Entscheidung für die Berufsschule Erlangen sehr zufrieden/glücklich und möchte mich bei allen bedanken, die mir den Weg hierhin bereitet haben. Ein besonderer Dank geht an das IT-Team und meine tollen Kolleginnen und Kollegen, die mich sehr herzlich bei sich aufgenommen haben und bei den neuen Aufgaben und Herausforderungen (tatkräftig) unterstützen.

Ich freue mich darauf, ein Teil der Erlanger Schulfamilie zu sein und den Schulalltag in den nächsten Jahren und Jahrzehnten aktiv mitzugestalten.

Michael Schlaffer

Grüß Gott,

euer neuer Schulpfarrer im Team der Religionslehrkräfte heißt Klaus Herzing und möchte sich kurz vorstellen

Meine Vorfahren stammen aus Oberfranken, ich selbst bin in Nürnberg geboren und aufgewachsen. Nach dem Abitur 1985, damals herrschte noch der sog. Kalte Krieg, leistete ich als „Zivilist in Uniform“ meinen Grundwehrdienst in Amberg in der Oberpfalz.

Mein anschließendes Theologiestudium führte mich über Erlangen und Wien nach Westmittelfranken an die Augustana-Hochschule in Neuendettelsau. In meiner „akademischen Lehrzeit“ als Vikar (das entspricht etwa dem Referendar bei den Lehrern) durfte ich in Oberasbach im Landkreis Fürth meine ersten praktischen Erfahrungen im Pfarrberuf machen. Offenbar habe ich mich im Religionsunterricht nicht ganz schlecht angestellt, denn nach meiner Ordination zum evangelischen Pfarrer bekam ich eine Stelle an den Fachoberschulen Ansbach und Triesdorf. Im Lauf der Jahre habe ich nebenbei noch an den Fachschulen für Altenpflege und Krankenpflege in Ansbach, Gunzenhausen und Roth das Fach Ethik unterrichtet. Anschließend begleitete ich 14 Jahre lang Jugendliche bei ihrer Metamorphose zum Erwachsenwerden an der Wirtschaftsschule Ansbach. Parallel sammle ich seit einigen Jahren einen Tag pro Woche ständig neue Erfahrungen mit meinen Maschinenbauern an der MBS Ansbach. Meine erste Berufsschulstelle trat ich 2018 an der BS1 in Ansbach an. Seit dem Sommer 2020 unterrichte ich im Dekanat Erlangen je zwei Tage an den Berufsschulen in Erlangen und Herzogenaurach. Sollte ich in meinem Unterricht immer mal wieder medizinische oder pharmazeutische Weisheiten weitergeben, liegt das sicherlich daran, dass ich seit 27 Jahren mit einer Apothekerin verheiratet bin. Meine beiden Söhne Nicolai und Julian sind momentan etwa im Alter meiner Schüler*innen. Ich freue mich auf euch, eine gute Zusammenarbeit und hoffentlich viele gute Gespräche.

Klaus Herzing

Verabschiedung unserer Uli oder: Das fliegende Eichhörnchen

Vor 20 Jahres war es so weit,
es begann Uli Eichhorns Berufsschulzeit,
Als Diplom-Biologin und MTA,
das Labor hier leitet sie wunderbar.

Es erfreute uns alle ihre quirlige Art,
im Labor hat sie massenhaft Wissen parat.
Als sie dann auch noch Abrechnungs-Kunst lehrte,
die EBM-Bestellung für alle Klassen sich durchaus bewährte.

Sie organisierte den Gang zum Anatomieinstitut,
der Anblick der Toten erfordert viel Mut.
Gelegentlich gab es Gesichter, ganz bleiche
Ja – Schüler*innen verstummten – im Anblick der Leiche.

Ihren Schützlingen war sie stets wohlgesonnen,
ihre Gutmütigkeit war ihnen immer willkommen,
Und Uli gibt auch sehr gerne was ab,
am liebsten Lakritz und Salmiak.

Urinproben-Sammlung im Lehrerzimmer hat sie oft initiiert
und mit den SchülerInnen gestixt, zentrifugiert und mikroskopiert.
Hier rasch noch ein Tropfen Blut in den Urin –
fertig die Probe für den Prüfungstermin.

Uli unterhielt sich sehr gerne im Lehrerzimmer,
gut gelaunt und fröhlich, das war sie immer.
Mitunter stand vor ihr ein leckerer Kuchen,
Nur für sie? Nein, alle durften versuchen.

Für jeden gab's dann ein kleines Stückchen,
vom Sekt dafür ein großes Schlückchen.
Denn Backen, dass kann sie so gut und so fix,
Zu Hause hat sie schließlich `nen Thermomix.

Mit Experimentierfreude in Küche und Labor
bringt Uli Eichhorn Unglaubliches hervor.
Ob Regenbogenkuchen oder Spermaproben
Manchmal konnte man nicht nur loben.

Ob Anfangskonferenzen, ob Abendessen,
Uli schafft's locker auch das zu vergessen.
Auch Andres aus Unterricht und Labor,
nahmen wir und Uli mit viel Humor.

Trotz Einzelkind ist sie nie egoistisch,
ihr Wesen ist stets sehr altruistisch.
Mit ihrer optimistisch erfrischenden Art
sie dem Fachbereich hat gute Stimmung bewahrt.
Sie ist jung geblieben und sportlich ganz fit,
Hula-Hoop und EMS helfen da mit!
Sie kleidet sich immer mit sehr viel Geschmack,
Ab ist noch lang nicht der Lack.

Horten kann Uli Eichhorn nun Eintrittskarten
für Theater, Ballett, sie kann`s kaum erwarten.
Ganz ohne verpflichtende Unterrichtsstunden
kann sie das kulturelle Leben erkunden.

Für ihr Enkelkind hat sie nun viel Zeit
und steht als liebende Oma bereit.
Den Garten wird sie nun hegen und pflegen,
und sich mit ihrem Mann in die Sonne legen.

Für die Zukunft wünschen wir ihr – jetzt bitte nicht blödeln –
viel Spaß bei ihrem Hobby, den singenden Vögeln.
Vögel beobachten, dem Gezwitscher lauschen,
davon lässt sich Uli in Zukunft berauschen.

Unser Eichhörnchen fliegt weiter, uns hingegen ist traurig zumute,
für dich, liebe Uli, wünschen wir ALLES GUTE!

Verabschiedung von Sebastian „Düsentrieb“ Hausleider

Auch wenn unser Sebastian sich bei seinem Hobby, dem Segelfliegen, rein auf die Windkraft verlässt, halten wir den Beinamen „Düsentrieb“ doch für zutreffend. Denn seine Freizeitaktivitäten zeugen in hohem Maße von Kreativität und Erfindungsreichtum. Als Beispiel seien hier nur die Konstruktion und Programmierung einer dreiachsigen Mini-CNC-Fräsmaschine oder eines CO_2-Messgeräts genannt.

Vor allem das CO_2-Messgerät konnte sinnvoll in den Unterricht der SHK-Klassen eingebettet werden. Bei den Klassen war insbesondere der selbst programmierte LibreOffice-Calc-Zufallsgenerator für das Aufrufen von Schülerinnen und Schülern beliebt. Apropos LibreOffice – Sebastian „NSA is watching you“ verstand sich stets als kritischer Mahner gegen IT-Monopole, insbesondere gegen die in unserem Hause umfänglich eingesetzten Produkte des IT-Unternehmens aus Redmont (USA).

Sebastian war seit 2016 in der Metallabteilung im Fachunterricht der Anlagenmechaniker SHK eingesetzt und unterrichtete in seinem Zweitfach Religion (ev.) diverse Fachklassen. Nun folgt er dem Ruf der Berge und wird seine neue Stelle an der Albrecht-Schnitter-Berufsschule im oberbayrischen Peiting antreten. Wir verlieren mit ihm einen sehr beliebten und geschätzten Kollegen, der mit seiner lockeren, ausgleichenden Art für unsere Abteilung eine Bereicherung war.

Wir wünschen Sebastian Hausleider alles Gute bei seinen neuen Aufgaben!

Die Metallabteilung der Berufsschule Erlangen „Deine Metaller“

Ulrike Königer-Höfling

Wie kann das sein? Ist es tatsächlich schon so weit?

Ulrike Königer-Höfling verlässt unsere Friseurabteilung der Berufsschule Erlangen und tritt den wohlverdienten Ruhestand an.

Seit September 2000 war Ulrike in der Friseurabteilung tätig und unterrichtete die Schüler und Schülerinnen in berufsbezogenen Fächern. Neben der Unterrichtstätigkeit hat sie die Schüler immer wieder motivieren können, am jährlichen Berufsschulwettbewerb „Haare 20...“ in Nürnberg teilzunehmen. Dafür hat sie die Schülerinnen nach dem Unterricht trainiert und vorbereitet.

Es war ihr ein besonderes Anliegen, Texte und Fachtexte aller Art berufssprachlich umzuarbeiten und im Format kleiner Gehefte für ihre Auszubildenden als Arbeitsmaterialien zur Verfügung zu stellen. Diese Freude „Unterricht-immer-wieder-neu-erfinden“ zeigte sich auch in der langjährigen Mitarbeit im Arbeitskreis Unterrichtsentwicklung. Ihr Einfallsreichtum und ihre Kreativität fehlen der Friseurabteilung jetzt schon.

Als Vorsitzende des Landesverbandes der Lehrer im Berufsfeld Körperpflege war Ulrike Königer-Höfling sehr eingebunden. Diese Tätigkeit brachte die Friseurabteilung über Jahre in den Genuss von vielen Informationen und innovativen Neuigkeiten aus dem Friseurhandwerk.

Kennzeichnend für sie ist ihr Organisationstalent, ihr unerschütterlicher Optimismus in aussichtslos erscheinenden Situationen und ihre Art, Herausforderungen des Schulalltages entgegenzutreten und zu meistern.

Noch eines werden wir sehr, sehr vermissen: Uli hatte immer außergewöhnliche Süßigkeiten und extra-feine Plätzchen zur Hand, die uns den Schulalltag versüßt haben.

Liebe Uli, wir wünschen dir, dass die Sonne noch sehr lange scheint und deinen Ruhestand wärmt. Viel Gesundheit und Freude!

Deine Friseurabteilung

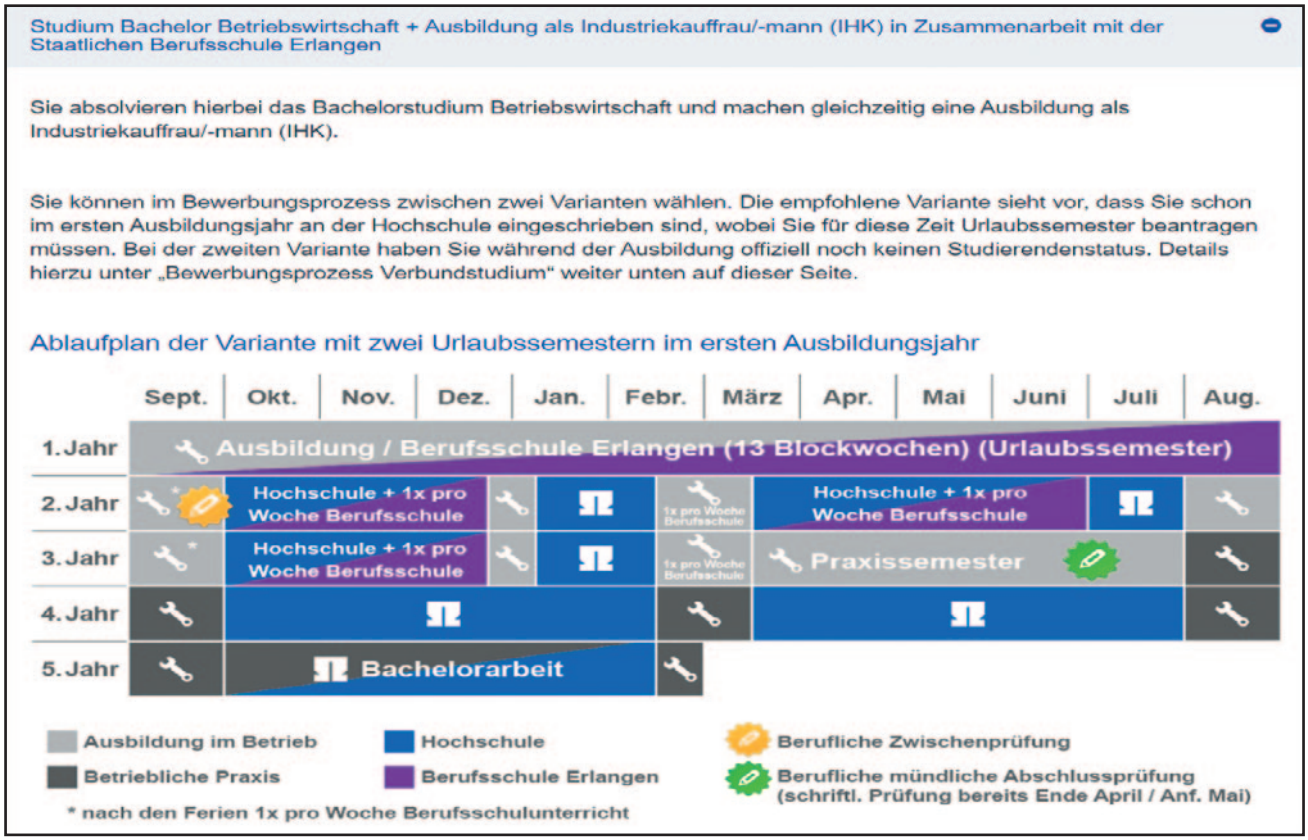
JOHANN NENDEL
Wärme Wasser Wohlfühlen

Sanitär – Heizung – Lüftung – Kundendienst

Haundorfer Str. 31, 91056 Erlangen, ☎ 09131 9069-0
✉ info@johann-nendel.de, www.johann-nendel.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen **Kundendiensttechniker / Anlagenmechaniker** (m/w/d) & einen **Auszubildenden** für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)

Industrie 4.0 – der Ausbildungsgang BA Betriebswirtschaft und Industriekaufmann/-frau



Zum 01.09.2021 starten wir in die neue Ära **Industrie 4.0** der beruflichen Erstausbildung bei Industriekaufleuten. Gemeinsam mit der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm in Nürnberg bieten wir das Sondermodell Verbundstudium BA Betriebswirtschaft und Industriekaufmann/-frau (IHK) an. Das Konzept der Staatlichen Berufsschule Erlangen sieht vor, dass neben den IHK-prüfungsrelevanten kaufmännischen Inhalten auch spezielle gewerblich-technische Inhalte unterrichtet werden. Diese gehen weit über die Inhalte des Rahmenlehrplanes Industriekaufmann/-frau hinaus, grenzen diese Ausbildung von der klassischen Beschulung der Industriekaufleute deutlich ab und stellen somit einen erheblichen **„beruflichen Mehrwert"** dar. Es werden an der **Berufsschule berufsfeldübergreifende gewerblich-technische Kompetenzen** aufgebaut. Diese werden als **verpflichtende Wahlmodule** angeboten, bei der die Schülerinnen und Schüler die Auswahl zwischen mehreren Modulen haben. Dabei wird SAP nicht als eigenes Wahlpflichtmodul angeboten, sondern über die komplette dreijährige Berufsschulzeit der Studentinnen und Studenten im Fachunterricht Geschäftsprozesse integriert.

Modul 1: Additive Fertigungsverfahren

Produktplanung, Produktentwicklung mittels EDV-unterstützter Konstruktion (CAD: computer-aided design), Produktkalkulation, Produktfertigung mittels 3D-Drucker, Vermarktung/Vertrieb des Produktes

Modul 2: Grundlagen der Metalltechnik

Grundkenntnisse in der Metallbearbeitung vermitteln, Produktentwicklung mittels CAD und praktische Herstellung eines Produktes durch Fräsen, Bohren, Schleifen, Stanzen etc., Montage

Modul 3: Grundlagen der Elektrotechnik

Grundkenntnisse in der Elektrizitätslehre und Magnetismus vermitteln, Stromkreise, Schaltplanerstellung, Produktentwicklung mittels CAD und praktische Herstellung eines Produktes

Modul 4: IT-Softwareentwicklung

Grundlagen der Programmierung mit VBA/Python oder ähnlichem Tool, Grundlagen der Datenbankerstellung

Modul 5: IT-System-Administrator

Grundlagen – Windows Server; Aufbau von Netzwerken

Im 1. Ausbildungsjahr werden die Schülerinnen und Schüler 13 Wochen im Blockunterricht mit jeweils 39 Wochenstunden, im 2. und 3. Ausbildungsjahr wöchentlich mit 9 Stunden im Tagesunterricht beschult. Zudem wird im 3. Ausbildungsjahr noch ein einwöchiger **Prüfungsvorbereitungsblock** kurz vor der schriftlichen IHK-Abschlussprüfung zum Industriekaufmann/zur Industriekauffrau stattfinden.

Banking 4.0 – Übergabe digitaler Endgeräte für unsere Bankkaufleute

Der als Klassiker geltende Ausbildungsberuf Bankkauffrau/-mann wurde angesichts der stark durch die Digitalisierung geprägten Veränderungen in der Bankenbranche nach über 20 Jahren grundlegend überarbeitet und modernisiert. Um den Anforderungen im Rahmen der Neuordnung des Ausbildungsberufes Bankkaufmann/ Bankkauffrau zum 01.08.2020 gerecht zu werden, erfolgt deshalb im Fachbereich die sukzessive Umstellung auf ein digitales Unterrichtskonzept. Die dafür notwendigen Endgeräte wurden von den Ausbildungsbetrieben angeschafft und auch vollständig finanziert. Die Rechner eingerichtet und fit gemacht für die Verwendung von MS Office und Teams haben die Azubis gemeinsam mit Lehrern der BS Erlangen und so auch neues Wissen dazu gewonnen.

Am 09.09.2020 übergaben Frau Basak, Frau Küffner, Frau Zinsmeister von der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach, Frau Engelmann von der VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach eG sowie Frau Batz von der Raiffeisenbank Seebachgrund eG in der Berufsschule Erlangen die Hardware „in die Hände“ ihrer Auszubildenden. Die Geräte werden unseren Schülerinnen und Schülern für die komplette Ausbildungszeit zur Verfügung gestellt. Somit wurden die notwendigen technischen Rahmenbedingungen geschaffen, um praxisorientierten, digitalen und zukunftsorientierten Berufsschulunterricht bei unseren angehenden Bankkaufleuten durchführen zu können. Auch ein Wechsel in den Onlineunterricht kann bei Bedarf so effizient und schnell erfolgen.

VR-Videoberatung

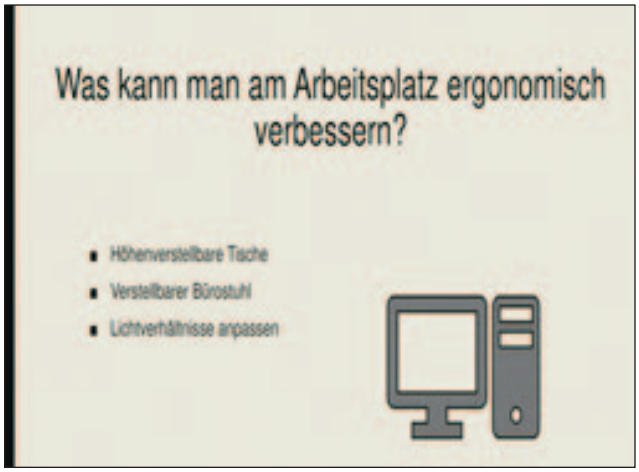
Ihre Vorteile
- Bei Bankterminen flexibel sein
- Beratungsort frei wählen
- Zeit und Weg einsparen
- Funktioniert per PC, Tablet oder Smartphone
- Dokumente am Bildschirm einsehen

Infos und Terminvereinbarung unter:
- www.vr-bank-ehh.de/ videoberatung
- KundenDialogCenter 09131 781-781

VR-Bank
Erlangen – Höchstadt – Herzogenaurach eG

Projekt? Digital!

Umfrage zur Gesundheitsprävention am Arbeitsplatz

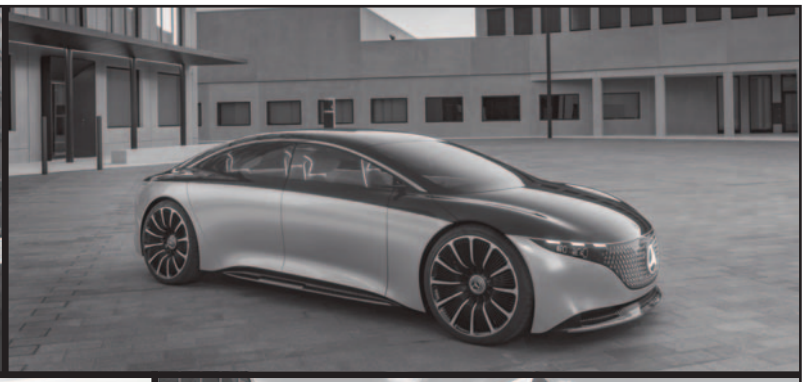


Jedes Schuljahr stehen die 12. Klassen im Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Büromanagement im Herbst vor der Herausforderung, ihre theoretischen Kenntnisse im Projektmanagement erfolgreich in die Praxis umzusetzen. In diesem Schuljahr kam eine weitere Herausforderung hinzu: Wie lassen sich die pandemiebedingten Einschränkungen mit einer Aufgabe vereinbaren, die immer wieder auch schulische Kontakte außerhalb des eigenen Klassenzimmers erfordert? Eine Veranstaltung zu organisieren – wie etwa in früheren Jahren einen Berufsinformationstag – schied angesichts dieser Rahmenbedingungen von vorneherein aus. Auch das Umfrageprojekt des Vorjahres schien zunächst nicht praktikabel, da zur Datenerhebung in Form eines gedruckten Fragebogens Kontakte mit anderen Klassen erforderlich waren.

Schließlich erwies sich das Microsoft-Tool „Forms“ als rettende Idee: Es ermöglichte nicht nur die kontaktlose Datenerhebung, sondern sicherte den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklasse auch eine höhere Zahl an Probanden, da nun die Umfrage digital bereitgestellt werden konnte und somit nicht mehr an den jeweiligen Schultag der Klasse gebunden war. Zusätzlich lagen die Ergebnisse der Umfrage als Rohdaten bereits in Form einer Excel-Tabelle vor, so dass das mühsame Bearbeiten der Papierfragebögen entfallen konnte und die einzelnen Projektgruppen sich direkt auf die Auswertung, Interpretation und Darstellung der Befragungsergebnisse konzentrieren konnten. Es entfiel auf diese Weise zwar die Möglichkeit, den Fragebogen in seiner äußeren Form kreativ und individuell zu gestalten, die Vorteile der digitalen Erhebung glichen diesen Nachteil jedoch überwiegend wieder aus.

Das Rahmenthema „Gesundheitsprävention am Arbeitsplatz“ bot den verschiedenen Projektgruppen eine Fülle an Anknüpfungspunkten: Welche ergonomischen Anforderungen muss der Arbeitsplatz erfüllen? Welche Gesundheitsangebote stellen die Ausbildungsbetriebe zur Verfügung? Was kann der Einzelne dafür tun, sich am Arbeitsplatz gesundheitsgerecht und gesundheitsfördernd zu verhalten? Und welche Rolle spielen dabei die Aspekte Ernährung und Bewegung?

Bei ihrer Projektarbeit konnten die Schülerinnen und Schüler dabei auf verschiedene Inhalte und Kompetenzen zurückgreifen, die sie bereits in früheren Jahrgangsstufen und Lernfeldern kennengelernt haben, wie z. B. Strategien zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit zu kennen und anzuwenden, mit Tabellenkalkulations- und Textverarbeitungsprogrammen zu arbeiten oder einen Fragebogen inhaltlich zu gestalten und zu formulieren. Schließlich ging es auch darum, die eigene Teamarbeit im Projekt kritisch zu reflektieren und die Umfrageergebnisse adressatengerecht zu dokumentieren und aufzubereiten. Alles in allem also eine gelungene Abrundung der Ausbildung zu Kaufleuten für Büromanagement!



Willkommen in der Welt von Mercedes-Benz.

Fahrzeuge, Service und Ausbildung mit Stern - natürlich in Ihrem Autohaus Pickel!

Das Autohaus Pickel bietet einen kompetenten und zuverlässigen Werkstattservice und verfügt über eine große Auswahl an attraktiven Mercedes-Benz Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen direkt vor Ort.

Gut zu wissen: Das Autohaus Pickel ist Top-Ausbildungsbetrieb für eine abwechslungsreiche und zukunftsorientierte Ausbildung im kaufmännischen oder gewerblichen Bereich.

Komm in unser Team! Wir bilden aus als:

- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerwirtschaft (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Karosseriebauer (m/w/d)
- Kfz-Lackierer (m/w/d)
- Handelsfachpacker (m/w/d)

Dein Ansprechpartner: Herr Frank Minnich

☎ 09131 794-150 ✉ frank.minnich@autohaus-pickel.de

Autohaus Pickel App

Einfach QR-Code scannen, die kostenlose Autohaus Pickel App laden und unsere Online-Services kennenlernen!

Mercedes-Benz

Pickel

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Autohaus Pickel GmbH & Co. KG
Frauenauracher Straße 95 | 91056 Erlangen | Tel. 09131 794-0
E-Mail: info@autohaus-pickel.de | www.autohaus-pickel.de

Backend, Frontend, Widgets, Plugins, what?!

WordPress-Kurs der Klasse WVA 11 A

Wem diese Begriffe zu Beginn des Kurses komplett fremd waren, der wird spätestens jetzt wissen, was es damit auf sich hat. Diese Fachbegriffe sind Teil der Arbeit mit WordPress: WordPress ist eine weit verbreitete und beliebte Software zum Betrieb von Websites. Von einer Million der meistbesuchten Websites läuft rund ein Drittel über WordPress.

Seit September haben wir, die Klasse WVA 11 A, mit der Hilfe von Herrn Gruber und Herrn Wirner Grundkenntnisse über WordPress sowohl in der Theorie als auch in der praktischen Anwendung erlernt. Dass es für uns als angehende Veranstaltungskauffrauen und -männer ein relevantes Programm ist, haben wir auch an Beispielen aus unserem Arbeitsalltag schnell erkannt.

Ob es darum geht, eine Website für den Hochzeits-DJ Nathan White zu erstellen oder die Unternehmenswebsite von uns Auszubildenden angepasst werden soll – mit den Kenntnissen aus dem WordPress-Kurs können wir solche Aufgaben meistern.

Relevante Faktoren, die wir im Fachunterricht kennengelernt haben, sind beispielsweise:

- **Grundlagenkenntnisse: Wie installiere ich WordPress? Wie logge ich mich ein?**
- **Themes (Designvorlagen) auswählen und installieren**
- **Installation von Plugins zur Erweiterung der Grundfunktionen**
- **Neue Seiten erstellen**
- **Inhalt kreieren**
- **Suchmaschinenoptimierung**
- **Anlegen eines Blogs**

Der Kurs war, trotz Corona und dem damit verbundenen Distanzunterricht, sehr gut organisiert und hilfreich. In Kleingruppen haben wir Websites erstellt und optimiert, ob für fiktive oder reale Zwecke.

Kochplatte goes online

Ein Klassiker wurde zum Problem: Die Kochplatte

Wo, was, warum, wo ist denn das Problem?

Wo? Nicht wie man vermuten könnte im Nahrungsbereich, sondern in der Elektroabteilung.

Was? Die Kochplatte ist ein leittextgesteuertes Projekt in der dritten Schulwoche für all unsere Zehntklässler in den Elektroberufen.

Warum? Hier sollen sich die neuen Auszubildenden die wichtigen Grundlagen der Elektrotechnik, wie zum Beispiel die Reihen- und Parallelschaltung, die unterschiedlichen Leitermaterialien sowie die Begriffe „Arbeit, Leistung und Wirkungsgrad“, in Gruppenarbeit messtechnisch „selbst“ beibringen.

Wo ist das Problem? Die Schülerinnen und Schüler bauen dazu in der Gruppe viele Messschaltungen auf. Die Lehrkräfte müssen diese natürlich auch noch überprüfen ... Also viele Kontakte auf wenig Raum.

Tja, Corona = Kontaktreduzierung. Wie sollte das gehen?

Daher wurde im Elektroseminar die Idee geboren, von den notwendigen Messungen Videos zu drehen – was einen ganz schönen Zeitaufwand mit sich brachte.

Die Videos wurden anschließend den Schülerinnen und Schülern online über YouTube zur Verfügung gestellt. Somit konnte die Aufbauüberprüfung durch die Schülerinnen und Schüler selbst vorgenommen werden, indem sie ihre Messaufbauten mit den YouTube-Videos abglichen. Auch im Distanzunterricht per Teams konnte mit Hilfe dieser Videos das Projekt Kochplatte erfolgreich abgeschlossen werden.

Wir hoffen, dass diese Online-Videos dazu beitragen, dass das Projekt Kochplatte nach Corona als **Klassiker 4.0** durchgeführt werden kann.

Meine einzige Befürchtung: Das Weißwurstessen am Ende einer erfolgreichen Kochplattenwoche findet auch nur noch „online“ statt.

Peter Palesche

Mentees auf Abstand

Bereits seit vielen Jahren sind die Elektroabteilung und die FAU Erlangen-Nürnberg Partner bei der Ausbildung von zukünftigen Elektro-Lehrkräften. Im Rahmen der sogenannten Unischule können die Studierenden parallel zur Theorie in der Uni Einblicke in den Lehrerberuf und Schulalltag gewinnen. Für gewöhnlich steht am wöchentlichen „Schnuppertag“ an der Berufsschule einiges auf der Tagesordnung: Regelmäßige Hospitationen in Schulklassen, Beobachtungsaufträge, Mentoring durch Betreuungslehrer, Interviews mit der Schulleitung und natürlich eigene Unterrichtsversuche.

Doch wie gestaltet man diese besondere Form der Lehrerausbildung in Corona-Zeiten? Wie soll das mit den Hospitationen funktionieren? Wie werden Unterrichtsversuche im Lockdown gehalten?

Kein Problem! Die Mentoren Frau Brütting (IT) und Herr Maier (Elektro) sowie die Unischul-Gruppe, bestehend aus zwölf Studierenden, meisterten diese Herausforderung hervorragend. Sobald die Datenschutzerklärungen der Studierenden und die Zustimmungen der Schüler*innen eingeholt waren, konnte es losgehen!

Die Klassenzimmer wurden kurzerhand in kleine Filmstudios umgewandelt. Vor Ort waren die Mentoren nicht nur als Lehrkräfte, sondern auch als Regisseure und Filmtechniker tätig. Die besondere Idee: Eine Technik, die das Streamen des Unterrichts aus zwei Perspektiven zulässt. Dadurch ist es nicht nur möglich, direkt von den Gesichtern der Schüler abzulesen, sondern auch die Lehrkraft genau zu beobachten. Und die Studierenden? Die waren – aufgrund der Hygienemaßnahmen – zwar nicht im Klassenzimmer, konnten aber alles live per MS-Teams von zuhause verfolgen.

Das mag auf den ersten Blick gemütlich aussehen, verlangte jedoch auch von den Studierenden agiles Arbeiten, auch im Hinblick auf die Unterrichtsversuche. Denn für diese Unterrichtsversuche verlagerte sich der Drehort und es wurde fleißig von zuhause produziert. Es folgten unzählige Ton-, Film- und Bildschirmaufnahmen mit Spezialeffekten, bis es endlich passte. Und das Ganze war auch noch in Teamarbeit zu koordinieren. Manch Perfektionist wäre dabei beinahe in eine „Arbeits-Endlosschleife“ geraten. Gelohnt hat sich die Arbeit allemal! Als Resultat kamen Lehrvideos zu verschiedenen Themen wie Arbeitsspeicher, SSDs und HDDs und Möglichkeiten zur unterbrechungsfreien Stromversorgung von Computersystemen heraus. Die Schülerinnen und Schüler sind begeistert von den Lehrvideos, welche von nun an in Lernzirkeln verwendet werden. Das Feedback freute und motivierte die Filmproduzenten besonders.

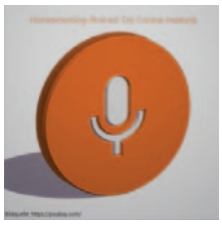
So mancher Student fragt schon, ob der asynchrone Unterricht nach Corona fester Bestandteil des Lehrerberufs wird. Antwort: „Man muss die Zukunft abwarten und die Gegenwart genießen oder ertragen.“ (Wilhelm von Humboldt)

Silva Brütting & Reinhard Maier

Der Podcast zu Corona-Impfungen der WMF 11 A

Im Distanzunterricht nach Weihnachten befassten wir uns im Unterricht „Behandlungsassistenz“ intensiv mit dem aktuellen, wissenschaftlichen Stand rund um das Thema COVID-19-Impfungen, um gut verständliche Podcasts zu erstellen. Unterstützt wurden wir im Fach „Deutsch“. Dort lernten wir, wie gute Podcasts aufgebaut sein sollten, besprachen Hörproben und machten Probeaufnahmen.

Die Podcast-Reihe bestand aus neun Folgen: Von einer allgemeinen Einführung mit medizinischem Grundwissen zum Thema Impfen über die zügige Impfstoffentwicklung zu den Impfstoffen von BioNTech und AstraZeneca bis hin zu den Vorurteilen von Impfgegnern.



Bis Ende März konnten die Podcasts auf der Homepage der Berufsschule Erlangen gehört werden. Ein Projekt, für das wir viel Arbeit investiert haben und doch etwas stolz auf die Ergebnisse waren!

Corona-Projekt der Klasse WMF 10 D

Wir Schüler sind uns doch alle einig?! Arbeiten in Gruppen und mit unserem Handy macht mit am meisten Spaß, was das Lernen und den Aufenthalt in der Schule angeht. Frau Droth erzählte uns von dem Projekt und wir haben sofort begonnen. Gemeinsam entschieden wir uns für die folgenden acht Themen:

- Covid-19-Therapie
- Erreger und Übertragungsweg
- Verhalten bei Verdacht und Quarantäne
- Fake News
- Diagnostik und Labor
- Komplikationen, Folgeerkrankungen und Risikogruppen
- Symptome
- Hygiene & Präventionsmaßnahmen

Und schon ging es ans Recherchieren! Unsere Aufgabe war es, die wichtigsten Inhalte zusammenzutragen, dabei stützte sich unsere Recherche auf die Daten und Informationen des RKI und des Gesundheitsamtes. Mit den gesammelten Informationen erstellten wir anschließend Deckblätter und kurze Zusammenfassungen, welche später an den Boxen angebracht werden sollten.

Um unsere Inhalte besser zu vermitteln und zu verbildlichen, setzten wir die Ideen mit Hilfe des digitalen Tools „Mysimpleshow“ um. Hierfür haben wir die Inhalte in einen Fließtext umformuliert und passende Bilder hinzugefügt. Mit Hilfe eines Computersprechers wurden abschließend Text und Bilder zu einem Video zusammengefügt. Neben den Erklärvideos erstellten wir passende Rätsel und Quizze, welche mit QR-Codes auf der Plattform „Learningapps“ abgerufen werden können.

Insgesamt war dieses Projekt für uns eine sehr spannende und interessante Erfahrung. Wir haben sehr viel Neues gelernt. Besonders die Arbeit mit digitalen Tools war ein großer Pluspunkt.

Auch für uns ist die aktuelle Corona-Situation nicht einfach. Daher ist es wichtig zu verstehen, worum es überhaupt geht und warum es so wichtig ist, dass wir uns an die vielen Regeln halten. Wir hoffen, wir konnten mit unserem Projekt dazu beitragen und freuen uns darauf, wenn wir gemeinsam diese Situation bald gemeistert haben.

WMF 10 D

Beschaffung einer Empfangstheke

Den Eingangsbereich des Klassenzimmers K 107 ziert seit Dezember eine Empfangstheke. Die angehenden MFAs der Klasse WMF 11 C hatten im Rahmen des Unterrichts im Fach „Betriebsorganisation und Verwaltung“ die Aufgabe erhalten, nach geeigneten Empfangstheken im Internet zu recherchieren, Angebote einzuholen und diese zu vergleichen. Die Entscheidung, welche Theke letztendlich beschafft werden soll, erfolgte durch eine Abstimmung innerhalb der Klasse. Die Empfangstheke kann nun für den praxisorientierten Unterricht im Lernfeld „Patienten empfangen und begleiten“ sinnvoll eingesetzt werden.

Karsten Beck

Sprachförderung bei Auszubildenden zu MFAs – Ergebnis: Bestanden!

An Ende des Schuljahres 2019/2020 konnten wir mit großem Stolz drei besonderen Auszubildenden zur bestandenen Prüfung im Ausbildungsberuf „Medizinische Fachangestellte“ gratulieren! Das Beachtliche daran: Alle drei Beteiligten lebten bei Ausbildungsbeginn erst kurze Zeit in Deutschland und mussten neben den fachlichen Inhalten auch noch die deutsche Sprache erlernen.

Unsere ehemalige Kollegin Frau Dr. Angela Farmand unterstützte die Auszubildenden über die drei Ausbildungsjahre mit einem Förderangebot zum Erlernen der deutschen Sprache. Nicht nur Hochdeutsch, auch der Dialekt kam nicht zu kurz, müssen die Auszubildenden in den Praxen doch auch auf fränkische Floskeln reagieren können. Bemerkenswert war es zu sehen, welche großen Sprünge die motivierten Auszubildenden in den drei Jahren gemacht haben.

Als im Sommer der Präsenzunterricht wegen der Pandemie eingeschränkt wurde, hat Frau Dr. Farmand ihr Sprachförderangebot unter corona-konformen Bedingungen weitergeführt (siehe Bild). Während der vielen Stunden in positiver Atmosphäre wuchs die kleine Gruppe zu einem „Lernteam“ zusammen, das sich keine Stunde des Deutschunterrichts entgehen ließ.

Wir danken Frau Dr. Farmand für ihr großes Engagement, auch im Namen ihrer Schützlinge Monika, Ivan und Khaled.

Der Fachbereich Gesundheit

Eindrücke aus dem Distanzunterricht bei MFAs und ZFAs

Ey Corona, wir hab’n kein Bock mehr ...

Morgens um halb acht,
klingelt der Wecker und ich bin wach.
Meistens leg ich mich nochmal hin,
denn fünf Minuten sind ja wohl noch drin.
Um acht Uhr fängt die homeschool an,
dann muss man an die Arbeit ran.
Bis um zwölf Uhr wird geschuftet,
dann das Mittagessen duftet.
Mittags spielen mit den Schwestern,
die Freunde sehen, das war gestern.
Am Sonntag wird gewandert viel,
20 km bis zum Ziel.
Ey Corona, du Virus du,
lass uns doch endlich mal in Ruh!
Ich will nicht, dass Politiker mich weiter lenken,
ich will selber wieder singen, spielen, lachen und denken!

von Elena, WMF 10 C

Cisco-Absolventen im IT-Bereich: Trotz Pandemie ein großer Erfolg

Auch in diesem Jahr haben einige Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe das Zusatzangebot des Fachbereichs IT für leistungsstarke Schüler genutzt, um sich freiwillig weiterzubilden.

Bereits seit vielen Jahren bietet die Firma Cisco eine Online-Bildungsinitiative in den Bereichen Sicherheit, Netzwerktechnik, Zusammenarbeit und IoT (Internet of Things) an. Diese soll dazu beitragen, den Fachkräftemangel und die Qualifikationslücken im Informatikbereich zu schließen.

An der Berufsschule Erlangen können IT-Schüler während der 11. und 12. Jahrgangsstufe die ersten beiden Semester im Selbststudium absolvieren.

Jedes einzelne Semester besteht aus mehreren Modulen mit zugehörigen Modulprüfungen. Auch in diesem Schuljahr wird am Ende eine Abschlussprüfung stattfinden. Nach bestandener Semesterprüfung erhält jeder Student ein Teilzertifikat. Die Zertifizierung zum CCNA (Cisco Certified Network Associate) kann später bei zugelassenen Zertifizierungsstellen abgelegt werden.

Präsenzveranstaltung zum Cisco-Zusatzangebot mit den betreuenden IT-Lehrkräften Christian Endres und Silva Brütting

Staatliche Berufsschule Erlangen

CAMPUS BERUFLICHE BILDUNG

Hybridunterricht im IT-Fachbereich

Welche Unterrichtsform ist im 2. Pandemieschuljahr 2020/2021 eigentlich die beste? Für uns als IT-Fachbereich war seit März 2020 klar, dass wir Unterricht gemäß Stundenplan halten wollen, um einen weitgehend regulären Unterrichtsbetrieb zu gewährleisten. In Phasen der Schulschließung gelang uns das sehr gut über synchronen Distanzunterricht mittels Microsoft Teams. Nach drei Monaten „normalen“ Präsenzunterrichts mit voller Klassenstärke zu Beginn dieses Schuljahres und anschließendem abrupten Wechsel in den Distanzunterricht standen wir Anfang März 2021 vor einer neuen Herausforderung: Wechselunterricht mit halben Klassen gemäß Stundenplan als Hybridunterricht.

Bereits im Herbst letzten Jahres hatten wir das Konzept des „synchronen Hybridunterrichts“ entwickelt und erprobt, bei dem Schüler/innen im Homeoffice am Präsenzunterricht in der Schule live teilnehmen konnten. Für die dafür notwendigen technischen Voraussetzungen bekamen wir u. a. Unterstützung von der Firma ProLeiT GmbH aus Herzogenaurach.

Beim regelmäßigen Wechsel des Lernortes Schule und Homeoffice als Grundkonzept des Wechselunterrichts entsteht ein Medienbruch hinsichtlich der Arbeitsumgebung. Dies führt neben der schwer zu übertragenden Akustik aus dem Klassenzimmer zu einem signifikanten Effizienzverlust gegenüber Distanz- und Präsenzunterricht.

Die Einstiegsfrage lässt sich daher beantworten als eine Kombination aus Präsenzunterricht und Distanzunterricht, mit der man die Vorteile beider Unterrichtsformen vereinen kann (z. B. raumunabhängiges kooperatives Lernen und verbesserte Differenzierungsmöglichkeiten beim Distanzunterricht). Diese Kombinationsmöglichkeit wünschen wir uns auch für die Post-Pandemiezeit. Hybridunterricht dagegen ist eine Notlösung, der weder wir Lehrkräfte noch unsere Schülerinnen und Schüler nachtrauern werden.

Übergabe der Raummikrofone im Herbst 2020 vom Leiter der ProLeiT Academy, Stefan Stenzel, an den IT-Fachbereichsleiter Benedikt Bremer

Projekt: Selbstbau einer CO_2-Ampel

Für das richtige Lüften werden CO_2-Ampeln empfohlen. Die Beschaffung solcher Geräte gestaltet sich momentan aufgrund der hohen Nachfrage eher schwierig und ist mit hohen Kosten verbunden. So wurde aus der Not heraus ein Projekt geboren: Eine eigene CO_2-Ampel aus handelsüblichen Bauteilen selbst zu entwickeln und für die Schule zur Verfügung zu stellen. Das Projekt wurde dabei von der IT- und der Metall-Abteilung gemeinsam entwickelt.

Die Schüler einer IT-Klasse programmierten die Mikrocontroller mit Sensor und Anzeigen, die Schüler einer Metall-Klasse entwarfen dazu jeweils ein passendes Gehäuse.

Insgesamt wurden so gleich zwei Projekte realisiert:

- Ein CO_2-Messgerät mit OLED-Display und einer Rot-Gelb-Grün-Ampel zur Visualisierung des CO_2-Gehalts.
- Ein Timer mit Anzeige, der beim Lüften der Räume unterstützt. Nach der Vorgabe soll alle 20 Minuten für 5 Minuten gelüftet werden.

Projektablauf in der IT-Klasse

Es standen acht ESP32-Microcontroller-Platinen als Programmausführungs-Einheiten zur Verfügung, die mit Displays und CO_2-Sensoren verbunden waren.

Die Schüler waren während des „hands-on“ begeistert am Werk, so dass anfängliche Treiberprobleme schnell in Vergessenheit gerieten. Es wurden Bibliotheken installiert und die Messwerte an die Displays, sowie bei Überschreitung von Grenzwerten an die LED-Ampel, geliefert.

Auszüge aus dem Feedback der beteiligten Schüler:

Das habe ich gelernt:

- Funktion von Mikrocontrollern, Sensoren und Displays
- Einblicke in das Programmieren von Arduino und ESP32
- Wichtigkeit der Hersteller-Bibliotheken und ihre APIs

Das war gut:

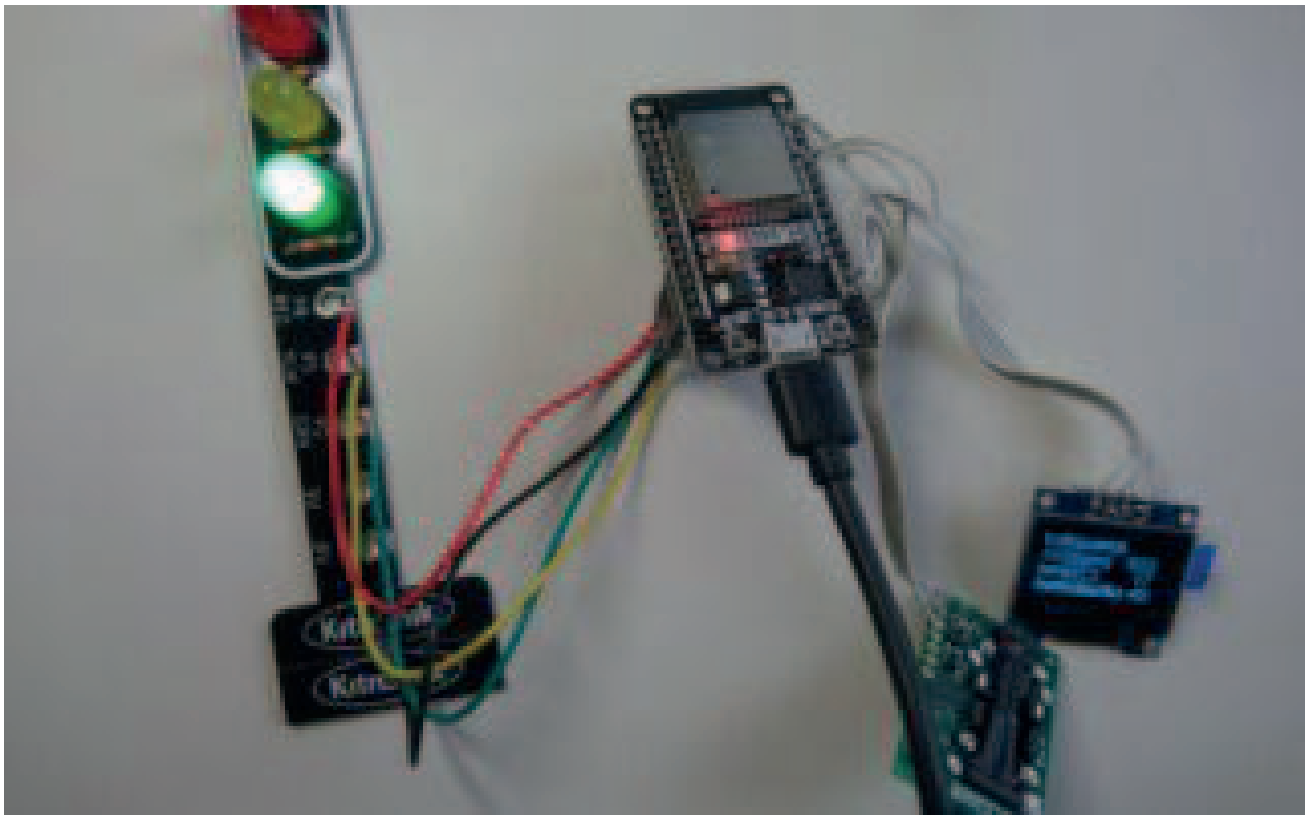
- CO_2-Ampel: interessantes Thema, „Mal was Praktisches und Nützliches“
- hardwarenahes Arbeiten mit Mikrocontrollern
- „hands-on“, direktes Umsetzen des Gelernten
- freies, selbstständiges und gemeinschaftliches Arbeiten
- die Hilfe von den Lehrern
- angemessener Zeitrahmen

Das hat mir nicht gefallen:

- technische Probleme, Troubleshooting nötig
- Dokumentation von den Herstellern selbst suchen
- Mangelnde Anzahl an Hardware (Arduinos, CO_2-Sensoren etc.)

Der Gesamteindruck war „gut“ und 90 % sagten: „weiter so“.

Das Gemeinschaftsprojekt wurde von den Lehrern der IT-Abteilung, Herrn Ebert und Herrn Fichtner, und von den Lehrern der Metall-Abteilung, Herrn Güler, Herrn Hausleider und Herrn Wendeler, betreut. Die genauen technischen Daten sind auf der Homepage der Berufsschule ersichtlich, so dass jeder, der daran interessiert ist, diese Projekte nachbauen kann.



Projekt: Erstellen eines Gehäuses für eine CO_2-Ampel

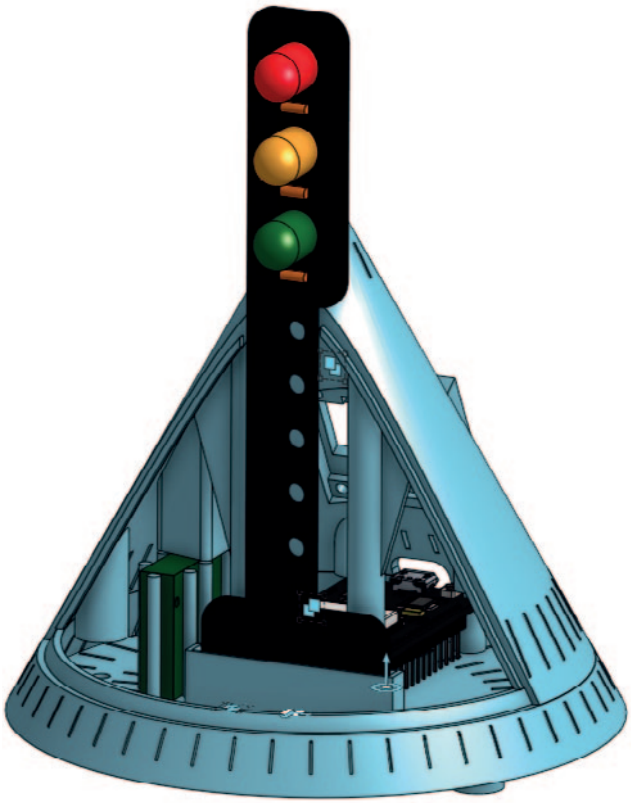
Die Elektronik für die Selbstbau-CO_2-Ampel der IT-Klasse benötigt natürlich auch noch ein ansprechendes Gehäuse. Zu diesem Zweck wurden in der Mechatronikerklasse TEM 10 B die ersten Schritte des Konstruktionsprozesses durchlaufen.

- Klären und Präzisieren des Problems
- Ermitteln von Funktionen
- Suche nach Lösungsprinzipien
- Bewertung und Auswahl des Konzepts

Zusammen mit der Klasse wurden Eigenschaften und technische Spezifikationen des Gehäuses festgelegt. Dass Ampel und Display von außen sichtbar sein müssen, ist selbstverständlich. Ebenso muss eine Aussparung für die Stromversorgung vorhanden sein. Lüftungsschlitze sind unerlässlich, damit Luft den CO_2-Sensor erreicht. Es muss unkompliziert mit dem 3D-Drucker erstellt werden können, am besten ohne jede Nachbearbeitung. Von Vorteil wäre es auch, wenn die Montage selbsterklärend ist, unkompliziert von der Hand geht und möglichst wenig Zukaufteile (z. B. Schrauben) benötigt. Ach, und gut aussehen sollte das Gesamtpaket natürlich auch noch.

Die allerersten Konstruktionsschritte beginnen immer mit weißem Papier, Bleistift und Freihandskizzen. Computergestützte Anwendungen sind für diese besonders kreative Phase viel zu unflexibel und schränken nur ein. In Kleingruppen wurden so die verschiedensten Konzepte entworfen und optimiert. In der anschließenden Präsentationsphase wurden die Entwürfe vorgestellt und von der Klasse bewertet.

In die letztendlich realisierte Version gingen Elemente besonderer Kreativität oder technischer Raffinesse der verschiedenen Gruppenergebnisse ein, so dass das Endprodukt wirklich eine Gemeinschaftsleistung geworden ist. Die Umsetzung im CAD (computer-aided design) von mir war dann nur noch Fleißarbeit.



Die Highlights in Stichpunkten:

- Nur 4 Schrauben halten alles zusammen
- 3D-Druck mit nur minimalem Stützmaterial möglich
- Bauraum minimiert, so dass mehrere Gehäuse gleichzeitig gedruckt werden können
- Optisch ansprechende Kegelform

Staatliche Berufsschule Erlangen

CAMPUS BERUFLICHE BILDUNG

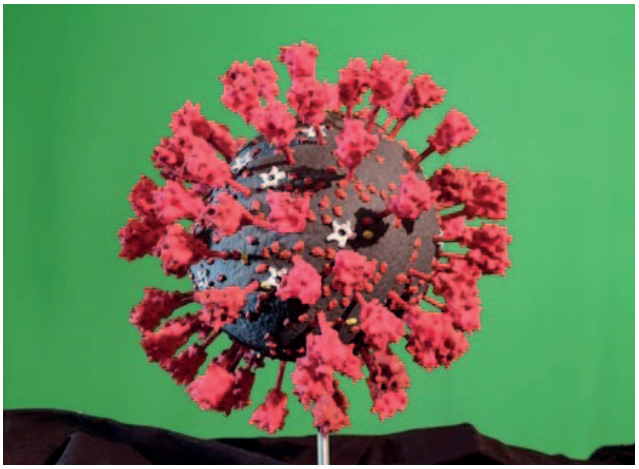
Dreyer
AUSBILDUNG WIRD BEI UNS ERNST GENOMMEN
Sie wollen besser werden? Sie haben Spaß an Innovationen und moderner Technik? Sie wissen, dass man nur mit anspruchsvollen Projekten dazulernt?
In den Bereichen Heizung, Kundendienst, Bad und Sanitär bieten wir TOP Aus- und FortbildungsCHANCEN!
Dreyer ★★★ AUSBILDER
Dreyer Haustechnik GmbH
Dresdener Straße 11 · 91058 Erlangen · T (09131) 30 07-0
dreyer-gmbh.de
BESTE BAD STUDIOS 2021
energie experte
AC AQUA CULTURA
95 Jahre 1923 – 2018 Dreyer

Gemeinsam Wissen schaffen
Wissen schafft Wissenschaft

https://www.youtube.com/watch?v=dmMG6HWacPE

Sebastian Hausleider wurde im Sommer auf die Corona-Virus-Structural-Taskforce aufmerksam. Das ist ein internationales Netzwerk aus Forscherinnen und Forschern, welches von der Universität Würzburg koordiniert wird. Dieser Zusammenschluss möchte ganz genau wissen, wie das Corona-Virus aussieht, um mit Hilfe dieser Erkenntnisse die Medikamentenforschung zu unterstützen und zur Entwicklung eines Mittels gegen das Corona-Virus beitragen zu können.

Die Wissenschaftler haben dafür ein 3D-Modell nach dem absolut neuesten Stand der Forschung veröffentlicht. Als wir dieses sahen, war uns sofort klar, dass dieses Modell als 3D-Ausdruck in Zusammenhang mit Unterrichtsmaterialien erheblich zum Verständnis des Corona-Virus beiträgt. Nachfolgend können Sie das fertige Produkt gleich in Szene mit unserem kreativen Medientechniker, Kameramann und Regisseur Timo Lang sehen:



Ziel war es, unseren Schülerinnen und Schülern den heutigen Stand der Wissenschaft vor Augen zu halten. Als Herr Hausleider Herrn Güler davon erzählte, fand er:

„Das Projekt könnte man aber auch noch ausbauen ...“

… und wie! Nicht wir Lehrerinnen und Lehrer drucken und erklären das Corona-Virus, sondern unsere Schülerinnen und Schüler werden das selbst tun! Als gemeinschaftliche Arbeit zwischen der gewerblichen und der medizinischen Abteilung. Fachbereichsübergreifend und als Team.

Wie der Druck aussieht, das können Sie in den nachfolgenden Bildern und im beigefügten Video (https://www.youtube.com/watch?v=dmMG6HWacPE) sehen.

Herr Güler wandte sich mit den gedruckten 3D-Viren und mit „geheimnisvollen“ Videoboxen an den Gesundheitsbereich, der sofort in das Projekt einstieg. Die Projektbetreuung übernahm Frau Droth und als Expertenteam wurde die Klasse WMF 10 D, also die medizinischen Fachangestellten, mit ins Boot geholt. Das Thema „Covid-19” wurde zunächst in insgesamt 8 Themenbereiche untergliedert. Die SuS haben dann in Partner- bzw. Gruppenarbeit zu ihrem Thema ein Erklärvideo mit Mysimpleshow erstellt und ein neues Cover für die Box gestaltet. Außerdem hat jede Gruppe eine LearningApp zu ihrem Video angefertigt und hierzu einen QR-Code generiert. Die Ergebnisse sehen Sie hier:

Thema	Link zum Video
Coronavirus Erreger und Übertragungsweg	https://videos.mysimpleshow.com/TpR2JLj2Gw
Hygiene und Prävention - Maßnahmen zur Vorbeugung einer Infektion mit SARS-Covid-2	https://videos.mysimpleshow.com/NiIB1IyKrv
Verhalten bei Verdacht und Quarantäne	https://videos.mysimpleshow.com/C30S4PKtnx
Therapie, Impfung und Forschung	https://videos.mysimpleshow.com/3JcodXQCZz
Fake News	https://videos.mysimpleshow.com/jT2oeJLEQm
Diagnostik und Labor	https://videos.mysimpleshow.com/ieSBwr63Ow
Symptome	https://videos.mysimpleshow.com/keFlnTYfrU
Komplikationen, Folgeerkrankungen und Risikogruppen	https://videos.mysimpleshow.com/bWh6yWXIkp

Nachdem man sich das Video in der Box angesehen hat, kann man den QR-Code einscannen und das Quiz zum Video machen. Als Gedächtnisstütze befindet sich auf der Unterseite der Box nochmal eine Zusammenfassung des jeweiligen Videos. Denkbar wäre für den Unterricht z. B. ein Lernzirkel aus 8 Stationen mit jeweils einer Videobox.

Aber mehr dazu könnt Ihr im nächsten Bericht der Gesundheitsabteilung lesen.

Fortsetzung folgt …

Fachbereichsübergreifend

Eure Gesundheits- & Metall-Abteilung

Internationale Wochen gegen Rassismus 2021

„Menschen werden nicht als Rassisten geboren, deshalb ist es möglich etwas gegen Rassismus zu tun.“ (Jürgen Micksch) Die Internationalen Wochen gegen Rassismus mussten in diesem Jahr in erster Linie „online“ stattfinden. Mit den Bauzaunplanen und den entsprechenden Aussagen von Nelson Mandela und Martin Luther King haben wir dennoch ein Zeichen gesetzt und unterstützen auch in diesem Jahr als Schule diese Aktion.

Neuer Lehrplan im Fach Politik und Gesellschaft

Zum Schuljahr 2021/2022 tritt der neue Lehrplan für das Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft in Kraft. Er verzichtet auf eine größere inhaltliche Neuausrichtung, zielt dagegen auf die konkrete Gestaltung des Unterrichts ab. Es stehen auch die Lebens- und Berufsrealitäten der Auszubildenden sowie eine bewusste Wertebildung und Demokratieerziehung im Vordergrund. Die Berufsschule ist oftmals die letzte Möglichkeit, unsere Schülerinnen und Schüler systematisch mit Angeboten der Wertebildung und Demokratieerziehung zu erreichen. Oder anders ausgedrückt: Durch gelungenen Unterricht können wir einen wichtigen Beitrag für den Erhalt unserer Demokratie leisten. Deshalb knüpfen wir an die Lebens- und Berufserfahrung unserer Lernenden an. Wecken und verstärken ihr Interesse für politische und gesellschaftliche Zusammenhänge. Das ist gerade in der heutigen Zeit keine einfache Aufgabe. Viele Menschen lassen sich von kurzen polarisierenden Nachrichten stark beeinflussen und leben in ihrer „Blase“. Doch der Blick auf das große Ganze darf nicht verloren gehen. Toleranz sowie Kommunikations- und Kompromissfähigkeit sind und bleiben zentrale Bestandteile unserer Demokratie.

Die Herausforderung wird es sein, den neuen Lehrplan mit Leben zu füllen, auch wenn die „Spielregeln“ unserer Demokratie nicht immer ganz einfach zu verstehen sind. Es wird auch nur funktionieren, wenn wir als Schule und über die Schule hinaus gemeinsam handeln und die verschiedenen Unterstützungsangebote wahrnehmen. Das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung stellt Materialien zur Verfügung, die an die jeweilige Schulsituation adaptiert werden können. Die Aufgabe der Lehrkräfte an der Schule wird es sein, bestehende Impulse und neue Ideen zu verknüpfen, um so unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswelt zu unterstützen und sie auf zukünftige Aufgaben gut vorzubereiten.

Udo Klein

Wie funktionieren Verschwörungstheorien?

Am 23. April 2021 nahmen die Kaufleute für Büromanagement der Klasse WBM 11 A an einem Webtalk der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildung zum Thema Verschwörungstheorien teil. Verschwörungstheorien sind kein neues Phänomen. Doch weshalb glauben Menschen ihnen? Dieser Frage ging Prof. Dr. Carbon, Wahrnehmungspsychologe an der Universität Bamberg, in seinem Impulsvortrag nach. Er erklärte nicht nur die Terminologie, sondern ging auch auf die geschichtliche Einordnung sowie auf Strategien und Prüfmethoden zu Verschwörungstheorien ein. Kommunikationsregeln sowie der Hinweis auf differenziertes Denken und Handeln rundeten seine Ausführungen ab. In der anschließenden Diskussion konnten die Auszubildenden ihre Fragen zu diesem aktuellen Thema stellen. Ein großes Kompliment geht an die Schülerinnen der Klasse WBM 11 A. Trotz der hohen Teilnehmerzahl brachten sie sich immer wieder aktiv mit Fragen in die Online-Veranstaltung ein. Das positive Feedback unserer Teilnehmer bestätigt, dass die Integration von Experten eine große Bereicherung für den Distanzunterricht darstellen kann. Insgesamt fand die Klasse WBM 11 A, dass die Veranstaltung sehr interessant, lebendig und vor allem nützlich für den Alltag war. Nur am Ende fehlte wieder Zeit und es konnten nicht alle Fragen beantwortet werden.

Bleibt zu hoffen, dass die Hinweise zum richtigen Umgang mit Verschwörungstheorien uns allen weiterhelfen und wir in entsprechenden Situationen die richtigen Antworten finden.

Udo Klein

Sportunterricht in Corona-Zeiten

Nach dem Lockdown Ostern 2020 und dem Wegfall des Sportunterrichtes stellte sich auch zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 eine völlig neue Situation für die Sportlehrer der Berufsschule: Wechselunterricht mit halben Klassen, Maskenpflicht sowie anfangs Sporthallenverbot.

Die Sportlehrer reagierten mit Unterricht im Zweitfach oder Sportpraxis im Freien, d. h. Spaziergänge an der frischen Luft, die auch einige Schüler sehr forderten. Aussage Herr Hain: Man muss wirklich differenzieren, denn man kann nicht mit allen Schülern den Schlittenberg rauflaufen. Da sind einige bereits überfordert, was wieder den Sinn der Bewegungseinheiten unterstreicht.

Kurz vor Weihnachten: Online-Beschulung bis Fasching für ALLE.

Jetzt stellen Sportlehrer wieder um: Sporttheorie, d. h. Sportwissen oder Gesundheit und richtige Ernährung, Videos bzw. Sportpraxis in Form von Workout ohne Gerät wurden angeboten.

Neue Ideen wie Sportbingo, mach ein Foto des Highlights deines Ortes und lade es begründet in ein Padlet hoch (siehe Bild) wurden ausprobiert, um die Homeoffice-Schüler an die frische Luft zu bringen und zu bewegen.

Bedanken möchte ich mich bei den engagierten Sportlehrern, die durch viele Ideen diese vogelwilde Zeit mit zu überbrücken versuchen. Noch müssen wir ja weiter kreativ sein, doch wir hoffen alle, dass bald wieder Sport unter normalen Bedingungen möglich sein wird.

Die Hoffnung stirbt zuletzt???

Peter Palesche

BIK-VA/B – BVJ-KA

Adventszeit 2020 – Kreativ überraschend

Die Adventszeit bot den Schülerinnen und Schülern der Berufsvorbereitungsklasse sowie den Berufsintegrationsklassen im vergangenen Jahr ein besonderes Erlebnis: Sie konnten ihre gestalterische Kreativität einbringen, und doch bescherte ihnen das Resultat eine Überraschung.

Jede/r entwarf die eigene, für den Adventskalender der Klasse gedachte Geschenktüte selbst und versah sie mit der zuvor vergebenen, das jeweilige Tagesdatum wiedergebenden Zahl. Die Tüten wurden eingesammelt und mit kleinen Geschenken (Schokoladenanhänger, Radiergummi in Blumenform u. a.) sowie einem inhaltlich gestalteten Kalenderblatt befüllt.

Das Material und die Geschenkartikel wurden vom Förderverein der Berufsschule finanziert. Die Kalenderblätter, bildlich illustriert, beinhalteten, einen pro Blatt, vielfältige Texte – Adventslied, Entwicklung adventlichen Brauchtums, Gedicht, aber auch humorige Karikatur und kritische Betrachtung des hektischen Treibens.

In der ersten Zeit des Advents wurden die Tüten am jeweiligen Tag ausgegeben. Der/die Beschenkte trug den Text vor, welcher anschließend in der Klasse besprochen wurde. Leider unterbrach der Übergang zum pandemiebedingten Distanzunterricht diese geschätzte, zudem Wissen um und Verständnis für das vorweihnachtliche Geschehen fördernde Kommunikation. Die verbliebenen Geschenktüten wurden am letzten Tag des Präsenzunterrichts ausgehändigt, verbunden mit der Bitte, sie erst zum Stichtag zu öffnen.

Von hier aus nochmal ganz herzlichen Dank an den Förderverein der Berufsschule Erlangen.

Rita Stadter-Bönig

WAS SIND SCHON
1.000 FREUNDE
IM NETZ
GEGEN EINEN
KAMERADEN?

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.

Jetzt informieren:
Karriereberatung Nürnberg
Tel.: 0800 9800880

BUNDESWEHR

Ausgabe der Schülerleihgeräte für den Onlineunterricht

Um in der aktuellen Phase des pandemiebedingten Distanzunterrichts das Lernen zuhause zu ermöglichen und die Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern aufrechtzuerhalten, benötigt es eine geeignete technische Infrastruktur. Bei der Schulschließung im Frühjahr 2020 zeigte sich, dass vor allem für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler ohne Zugang zu einem geeigneten Gerät die Teilnahme am digitalen Unterricht kaum möglich war.

Daher wurden jetzt innerhalb von nur drei Tagen 140 Surface Go2-Tablets (finanziert durch das Förderprogramm „Sonderbudget Leihgeräte“) betriebsbereit eingerichtet und an Schülerinnen und Schüler ausgegeben. Organisiert war die Ausleihe unter Beachtung der Hygiene-Bestimmungen mit 5 bis 10 Schülerinnen und Schülern in je 30-Minuten-Blöcken. Dank des Verwaltungsprogramms (MDM) „Intune“ war der gesamte Installationsprozess eines Leihgerätes nach etwa 3 Stunden erledigt und erfreulicherweise wurden bislang nur bei wenigen der 140 Leihgeräte Fehler gemeldet, die aber meist auf fehlende WLAN-Verbindungen während des Installationsprozesses zurückzuführen waren und gelöst werden konnten. Die vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten des MDM wurden genutzt, um eine missbräuchliche Verwendung weitestgehend auszuschließen, selbst ein Reset der Leihgeräte auf Werkseinstellungen ist unterbunden. Die Leihgeräte werden nun sehr gut von den Schülerinnen und Schülern angenommen und im digitalen Unterricht genutzt.

Natürlich kamen von den Schülerinnen und Schülern auch immer wieder Nachfragen, wie die Haftung bei Beschädigungen

oder Diebstahl geregelt ist, denn immerhin haben die Leihgeräte incl. Zubehör einen Wert von ca. 800,00 Euro. Daher wurde kein Surface Go2 ohne entsprechenden Leihvertrag ausgegeben, der über Leistungen wie Haftpflichtversicherung und Elektronikversicherung verschiedenste Risiken absichert. Das Schulverwaltungsamt der Stadt Erlangen hat diesen Leihvertrag entworfen und der Berufsschule zur Verfügung gestellt. So konnte der Ausleihprozess im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler optimiert und eine hohe Zufriedenheit bei allen Beteiligten erreicht werden.

Schülerleistungs-schreiben 2021

Auf dem Trans-Tastatur-Highway – AUSGEBREMST!

Stärker noch als im Vorjahr war das Schülerleistungsschreiben dieses Mal durch die Coronapandemie beeinträchtigt. Zwar hatte sich der Vorsitzende des Stenografenvereins nach einem im Februar geführten Gespräch bereit erklärt, einen Prüfungstext zu erstellen, denn neben der Berufsschule Erlangen hatten noch weitere Einrichtungen ihren Bedarf erklärt.

Doch letztendlich sahen sich aus unserer Schule lediglich fünf Schüler/innen einer Berufsintegrationsabschlussklasse in der Lage, die Herausforderung anzunehmen. Ihnen war die Teilnahme nicht zuletzt deshalb wichtig, weil diese Leistung in keinem ihrer schulischen Zeugnisse eigens bewertet wird.

Leider liegen die Prüfungsergebnisse zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.

Den Schüler/innen der Büromanagementklasse bleibt die Hoffnung, das Leistungsschreiben im kommenden Jahr absolvieren zu können. Verloren gegangen ist die Chance jedoch den angehenden medizinischen und zahnmedizinischen Fachangestellten. Der Grund findet sich nicht zuletzt in der Notwendigkeit, den Unterricht in erheblichem Umfang online zu erteilen.

Eine Parallele gab es zum Vorjahr: Erneut gestaltete die Schülerin Genita Kutleshi, die schon beim letzten Mal ihre künstlerische Kreativität unter Beweis gestellt hatte, das Plakat zum Schülerleistungsschreiben.

Das Schülerleistungsschreiben wird alljährlich durch den Stenografen-Hort Nürnberg ausgerichtet. Er ist Mitglied im Bayerischen Stenografenverband e. V. sowie im Deutschen Stenografenbund e. V.

Rita Stadter-Bönig

Förderverein 4.0

Vorsitzender Johannes Hofmann (rechts) und Schulleiter Roland Topinka präsentieren das neue „Surface Hub" für die Berufsschule.

Aktivitäten des Fördervereins im Zeichen der Digitalisierung

Das waren noch Zeiten, als es mit dem Bus zum Heimspiel des HC Erlangen in die ARENA nach Nürnberg ging, die Teambuilding-Wochenenden der SMV gefördert und prominente Gäste vom Schriftsteller bis zur Olympiasiegerin zu Vorträgen an die Berufsschule eingeladen werden konnten. Leider waren solche Aktionen während der Corona-Pandemie nicht möglich, weshalb unser Förderverein viele seiner Aktivitäten in den virtuellen Raum verlagern musste. Selbst die Mitgliederversammlung war betroffen, die 2020 nicht wie üblich im Frühjahr als Präsenzveranstaltung, sondern erst am 15. Dezember als vorweihnachtliche Videobesprechung abgehalten wurde. Auch die Projekte, die vom Förderverein im letzten Jahr finanziell unterstützt wurden, standen schwerpunktmäßig im Zeichen der Digitalisierung. So finanzierte der Förderverein ein modernes „Surface Hub", das der Berufsschule als Dauerleihgabe für die Umsetzung digitaler Unterrichtskonzepte zur Verfügung steht. Mit Hilfe von Spendengeldern aus dem Projekt „makervsvirus", bei dem Lehrkräfte der Metallabteilung Face Shields im 3D-Druck-Verfahren für medizinisches Personal produzierten, konnte der Aufbau einer Internetanbindung und WLAN-Versorgung für unsere Partnerschule in Mlandizi (Tansania) vorangetrieben werden. Ebenfalls für die Partnerschule in Mlandizi schaffte der Förderverein ein Surface Pro 6 zur Kollaboration in MS Office 365 Teams an. Natürlich gab es auch nicht-digitale Projekte, die gefördert wurden, wie z. B. die Ausbildung unseres neuen Schulhundes „Kurt" oder das Adventskalender-Basteln in den BIK-Klassen (Materialkosten) …

Ein besonderer Dank geht an alle Mitglieder und Förderer, die unseren Verein und damit auch die Entwicklung unserer Schule in dieser schwierigen Zeit mit ihren Beiträgen/Spenden unterstützen.

P.S.: Auch wenn die virtuelle Premiere gut über die Bühne ging, freuen wir uns schon jetzt darauf, Sie hoffentlich bald wieder persönlich und vor Ort zu unserer nächsten Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen. Einladung folgt!

Ihre Vorstandschaft des Vereins der Freunde und Förderer der Staatlichen Berufsschule Erlangen e. V.

Johannes Hofmann (Vorsitzender) · Roland Topinka (stellvertr. Vorsitzender) · Alexander Sokoliuk (stellvertr. Vorsitzender) · Karsten Beck (Geschäftsführer) · Silke Dippold (Schatzmeisterin)

Bericht aus dem Personalrat

Auch die Arbeit des Personalrats der Berufsschule ist, wie nicht anders zu erwarten, durch die pandemiebedingten Einschränkungen erschwert. Die Leitung des Gremiums obliegt Alexander Sokoliuk (Vorsitzender) und Doris Rutte (stellvertretende Vorsitzende), die ihrerseits dem Bezirkspersonalrat vorsteht.

Der Personalrat tritt im Regelfall wöchentlich zusammen, virtuell per Onlinekonferenz. Die monatlichen Gespräche mit der Schulleitung finden gleichfalls übers Netz statt. Das Kollegium wird mittels E-Mails sowie über den entsprechenden Kanal des Programms TEAMS auf dem Laufenden gehalten.

Aktueller Schwerpunkt der Aktivitäten ist die Vorbereitung der im Juni anstehenden Wahlen: Hauptpersonalrat (HPR), Bezirkspersonalrat (BPR) sowie der örtliche Personalrat (ÖPR) sind neu zu besetzen. Die Ergebnisse werden im nächsten Jahresbericht wiedergegeben.

Der Pandemie zum Opfer fallen musste leider die Personalversammlung. Rechenschafts- und Kassenbericht des Personalrats sind aber in TEAMS nachzulesen. Alle Kolleginnen und Kollegen, die ein Anliegen, ein Problem oder Fragen vorbringen möchten, sind eingeladen, dies via E-Mail oder über TEAMS zu tun. Nach vorheriger Absprache ist dies auch im Rahmen einer der wöchentlichen Onlinesitzungen möglich.

Wie viele schulische Veranstaltungen konnte der jährliche Personalausflug nicht stattfinden. Gleiches gilt für die traditionelle Personalfeier nach der Abschlusskonferenz. Mögliche Lockerungen hätten vielleicht eine Durchführung im Freien gestattet. Doch sie waren ebenso wenig vorherzusehen wie das Wetter, eine verlässliche Planung erschien daher nicht machbar.

Wichtige Informationsquelle waren die Mitteilungen des Verbands der Lehrer an beruflichen Schulen in Bayern (VLB) e. V. und des Bundesverbands der Lehrkräfte für Berufsbildung (BvLB) e. V., die sich u. a. mit der pandemiebedingten Mehrbelastung und deren angemessenem Ausgleich sowie dem vorbeugenden Gesundheitsschutz im Präsenzunterricht befassten.

Rita Stadter-Bönig

IMPRESSUM

Herausgeber: Staatliche Berufsschule Erlangen
Drausnickstr. 1 d · 91052 Erlangen
Telefon: 09131 533848-0 · Fax: 09131 533848-111
Mail: info@bs-erlangen.de · www.bs-erlangen.de

Redaktion: Dr. Birgit Gossel, Veit Riedlberger

Fotos: Privat

Anzeigenverwaltung: Ines Speckhardt

Staatliche Berufsschule Erlangen
CAMPUS BERUFLICHE BILDUNG

Unser kostenloses[2] Girokonto für Ausbildung und Studium.

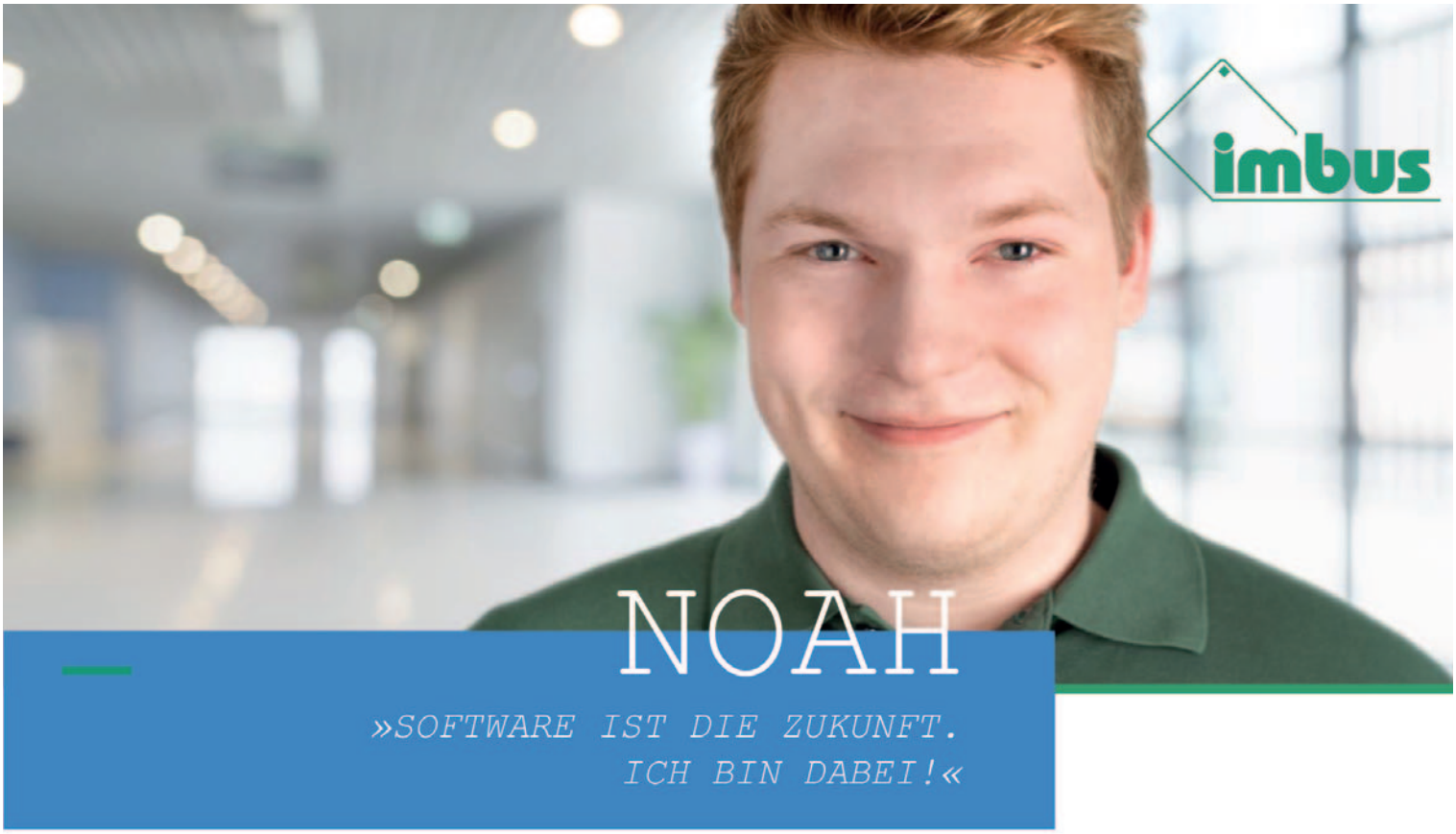
Alle Vorteile von mein GIRO gibt es bei unseren Beraterinnen und Beratern oder unter Telefon 09131 824-0 (Mo.–Fr. jeweils von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr).

[1] Mastercard® X-TENSION Kreditkarte ab 18 Jahren. Ab dem zweiten Jahr: Monatlich 2,50 Euro. Die Preisbelastung erfolgt jährlich im Voraus.
[2] Kostenlos für Schüler, Auszubildende und Studierende bis max. zum 27. Geburtstag. Stand 04/2021

sparkasse-erlangen.de/meingiro

Wenn's um Geld geht

Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchstadt Herzogenaurach



imbus ist Lösungspartner für Software-Qualitätssicherung und Softwaretest.

Mit der Ausbildung die Welt verändern?

Ohne Software läuft heute nichts. Aber wer überprüft eigentlich, ob eine Software Fehler hat? Ein Fehler in einer Spiele App ist zwar ärgerlich, aber verursacht noch keinen größeren Schaden. Aber was passiert, wenn die Software in einem Flugzeug oder in einem Röntgengerät beim Arzt einen Fehler aufweist?

Genau das ist unser Job: Wir prüfen die Qualität von Software und finden mögliche Fehler. Wir sorgen dafür, dass sie sicherer wird und verändern die Softwareprodukte unserer Kunden zum Besseren. Wir, das sind 400 IT-Spezialisten an sechs Standorten in Deutschland und fünf Niederlassungen im Ausland.
Du möchtest die Welt ein Stückchen besser machen? Dann komm zu uns!

Wir suchen für 2022:

Auszubildende Fachinformatiker (m/w/d) Anwendungsentwicklung an unserem Standort Möhrendorf

Ausführliche Stellenbeschreibung sowie weitere Angebote für Praktika unter:
www.imbus.de/karriere

mehr Infos

Unsere Standorte in Deutschland: Möhrendorf (bei Nbg.), München, Norderstedt (bei HH), Hofheim (bei FFM), Lehre (bei Hannover), Köln

Kontakt

Bewirb Dich schnell und unkompliziert **online** - los geht's!
Deine Ansprechpartnerin ist Maxi Bauer, T: +49 9131 7518-777, Mail: bewerbung@imbus.de
Mehr über imbus erfährst Du auf Facebook, Instagram, kununu und YouTube.